

Modul:
**WP01 - Wirtschaftswissenschaftliche
Grundlagen 1**

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden haben ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Sie sind mit der Terminologie, Kernthemen und den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut und verstehen die Herausforderungen und Schwierigkeiten betriebswirtschaftlicher Aktivität. Zudem kennen sie die Grundlagen der Buchführung (gesetzliche Vorschriften, Organisation) und der sicheren Buchungstechnik (doppelte Buchführung) und können diese Kenntnisse auch auf einfache Fälle anwenden. Sie verstehen zudem den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul: WP01 - Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Planspiele- Sonstiges: Tutorium <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung BWL2. Einführung externes Rechnungswesen. <p>Lehrinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkenntnisgegenstand der BWL- Rechtsformen, Beschaffung, Produktion, Absatz, Kosten,- Planspiel Factory (Gruppenarbeit)- Gesetzliche Grundlagen der Buchführung- Inventur, Inventar und Jahresabschluss- Grundlagen der Buchungstechnik (erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)

Modul: WP01 - Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	Beschreibung
	<p>- Buchen wesentlicher Geschäftsvorfälle (z.B. Privatkonten, Warenverkehr)</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Schütt / Prof. Dr. Dehmel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 38 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h</p> <p>Workload gesamt: 130 h</p>

Beschreibung

Unit: WP0101

Einführung BWL

(Prüfungsnummer: 1010)

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studenten erlernen die Rahmenbedingungen und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements und verstehen die Herausforderungen und Schwierigkeiten betrieblicher Wirtschaftsaktivitäten.

Inhalt:

- Erkenntnisgegenstand der BWL
- Rechtsformen
- Beschaffung
- Produktion
- Absatz
- Kosten
- Kennzahlen
- Investitionen
- Finanzierung

Beschreibung

Literatur:

- Jung, Hans: Betriebswirtschaftslehre
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Olfert, Klaus und Horst-Joachim Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 17 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 8 h

Beschreibung

Unit: WP0102

Einführung externes Rechnungswesen

(Prüfungsnummer: 1017)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung wiederzugeben und den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss darzulegen.

Die Studierenden können das Konzept der doppelten Buchführung anwenden und haben Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle, sind in der Lage abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen und den Jahresabschluss aufzustellen.

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Grundlagen der Buchführung (gesetzliche Vorschriften, Organisation) und der sicheren Buchungstechnik (doppelte Buchführung) zur Einführung in das externe Rechnungswesen vermittelt werden. Folgende Themen sind Teil der Lehrveranstaltung:

- gesetzliche Grundlagen der Buchführung
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik (erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)
- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses

Literatur:

Beschreibung

Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.

Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Mattner, Gerhard/Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009.

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Aufl., München 2002.

Wöhe, Günter/Kusmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 7. Aufl., München 2010.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 21 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul: WP02 - Seminar Unternehmensführung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>keine</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente, die wichtigsten Instrumente sowie gängige Konzepte der Unternehmensführung und des strategischen Managements und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen. Zudem verfügen Sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Präsentationstechniken und sind in der Lage, einen thematisch vorgegebenen Kurzvortrag selbständig zu planen, zu erarbeiten und unter Berücksichtigung der Präsentationstechniken vorzutragen. Die Studierenden verfügen über Kernkompetenzen, die sie auch befähigen, die Studienzeit teamorientiert und effizienter zu durchleben und die folgenden Präsentationen optimal zu gestalten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbstständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen

Modul:
WP02 - Seminar Unternehmensführung

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Unternehmensführung
2. Präsentationstechniken und Teamarbeit.

In der Unit Unternehmensführung erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Aufgaben und Instrumente des Managements von Unternehmen auf den verschiedenen Führungsebenen. Einige dieser Instrumente werden dann von den Studierenden selbst im Rahmen der Veranstaltung Präsentationstechnik und Teamarbeit unter Anleitung erarbeitet und präsentiert.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Westermann / Prof. Dr. Müller

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP02 - Seminar Unternehmensführung

Modul: WP02 - Seminar Unternehmensführung	Beschreibung
	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 20 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 23 h</p> <p>Workload gesamt: 113 h</p>

Beschreibung

Unit: WP0201

Unternehmensführung

(Prüfungsnummer: 1103)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Inhalt:

Definitive und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

Literatur:

Schulte-Zurhausen, Manfred (2010): Organisation. Vahlen.

Kieser, A.&Ebers, Mark (Hrsg.) (2006): Organisationstheorien. Kohlhammer.

Prüfungsform:

Referat

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP0202
Präsentationstechniken+Teamarbeit
(Prüfungsnummer: 1278)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln, inhaltlich konsistent aufbereitet, durchführen. Sie erwerben damit die Grundlagen für eine Vielzahl von Präsentationen während des Studiums und im späteren Berufsleben. Die Studierenden kennen fördernde und hemmende Faktoren der Teamarbeit in Theorie und Praxis sowie die Bedeutung der Teambildung und die Möglichkeiten des Teammanagements.

Inhalt:

Die Veranstaltung dient dem Kennenlernen und Einüben von technischen und rhetorischen Mitteln, wie sie in einer wissenschaftlichen Präsentation Anwendung finden. Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung werden vermittelt. Alle Präsentationen werden im Team von in der Regel drei Studierenden vorbereitet. Die Bedeutung der Teambildung und des Teammanagements sowie gruppendynamische Prozesse werden direkt erlebbar und reflektierbar und durch praktische Übungen zur Teamarbeit ergänzt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 5 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 23 h

Modul:
WP03 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

- Wiederholung elementarer Grundlagen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen

Modul:
WP03 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen
- Lineare Optimierung
- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

Literatur:

Purkert, W. (2005): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden

Schwarze, J. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modul:
WP03 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Wiese

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 31 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h

Workload gesamt: 125 h

Modul:
**WP04 - Wirtschaftspsychologische
Grundlagen**

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen: Grundkurs Mathematik im Abitur

empfohlene Voraussetzungen: Leistungskurs Mathematik im Abitur

Ziele:

Die Studierenden haben einen Überblick über ausgewählte wirtschaftspsychologische Fragestellungen und kennen die späteren wirtschaftspsychologischen Praxisgebiete, sowie die unterschiedlichen Denkansätze und methodischen Zugänge, die das Fach Wirtschaftspsychologie prägen. Die Studierenden haben einen Zugang zum empirisch-datengesteuerten Selbstverständnis der Psychologie und kennen Beispiele verschiedener Untersuchungs- und Datenerhebungsmethoden. Sie kennen das psychologisch-methodische Instrumentarium im Grundsatz und sind in der Lage, geeignete Instrumente für spezielle wissenschaftliche Fragen auszuwählen und einsetzen. Darüber hinaus kennen sie die (methodischen) Grenzen für die Erkenntnismöglichkeiten der Instrumente. Die Studierenden verfügen weiterhin über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung elementarer mathematisch-statistischer Methoden. Unter Anwendung dieser Methoden sind sie in der Lage, selbständig wissenschaftliche Lösungsansätze zu finden, diese zu quantifizieren sowie die Resultate sachgerecht zu interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modul:
**WP04 - Wirtschaftspsychologische
Grundlagen**

Beschreibung

- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den drei Units

1. Einführung Wirtschaftspsychologie
2. Empirischer Ansatz der Wirtschaftspsychologie
3. Statistischer Ansatz in der Wirtschaftspsychologie.

- Einführung in wirtschaftspsychologische Kernkompetenzen, Arbeitsfelder und Förderung entsprechender Schlüsselqualifikationen

- Vorstellung verschiedener Tätigkeitsbereiche, z.B. Personalauswahl, Personalentwicklung, Führung und Motivation, Teamarbeit, Konsumentenpsychologie, Werbung, Marktforschung, Marktpsychologie

Modul: WP04 - Wirtschaftspsychologische Grundlagen	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Verantwortung in Organisationen- Berufliche Selbständigkeit- tabellarische und grafische Darstellung von Häufigkeiten- Beschreibung von Lage-, Streuungs- und Formparametern- deskriptive Korrelations- und Regressionsanalyse- Empirisches und wissenschaftliches Denken: Was ist eine Wissenschaft, und warum ist die Psychologie eine?- Zentrale Begriffe empirischer Wissenschaften: Theorie, Hypothese, unabhängige und abhängige Variablen, interne und externe Validität, Operationalisierungen- Ethik empirischer Forschung, Datenerhebungsmethoden im Überblick- Untersuchungsarten: explorativ, hypothesentestend, evaluierend, populationsbeschreibend- Statistische Signifikanz, Effekte, Alpha- und Beta-Fehler- Datenerhebungsmethoden im Detail: Fragebogen, Befragung, Umgang mit Skalen und Ratings <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p>

Modul:
**WP04 - Wirtschaftspsychologische
Grundlagen**

Beschreibung

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Stäudel / Prof. Dr. Lammers

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 70 h

Vor- und Nachbereitung: 53,5 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Workload gesamt: 137,5 h

Beschreibung

Unit: WP0401

Einführung in die Wirtschaftspsychologie

(Prüfungsnummer: 5500)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden haben einen Überblick über ausgewählte wirtschaftspsychologische Fragestellungen und spätere wirtschaftspsychologische Praxisgebiete gewonnen.

Inhalt:

- Einführung in wirtschaftspsychologische Kernkompetenzen, Arbeitsfelder und Förderung entsprechender Schlüsselqualifikationen

- Vorstellung verschiedener Tätigkeitsbereiche, z.B. Personalauswahl, Personalentwicklung, Führung, Management und Motivation, Teamarbeit, Mobbing, Konsumentenpsychologie, Werbung, Marktforschung, Marktpsychologie

- Verantwortung in Organisationen

- Berufliche Selbständigkeit

Literatur:

Beschreibung

- Auhagen, A. E. & Bierhoff, H.-W. (Eds.). (2003). Angewandte Sozialpsychologie. Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz.

- Werth, L. (2004). Psychologie für die Wirtschaft. Grundlagen und Anwendungen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Vor- und Nachbereitung: 8,5 h

Beschreibung

Unit: WP0402

**Empirischer Ansatz der
Wirtschaftspsychologie
(Prüfungsnummer: 5503)**

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen breiten Überblick über die unterschiedlichen Denkansätze und methodischen Zugänge, die das Fach Wirtschaftspsychologie prägen. Die Studierenden kennen nach Besuch der Veranstaltung 'Der empirische Ansatz der Wirtschaftspsychologie' das empirisch-datengesteuerte und dabei eher individuumszentrierte Selbstverständnis der Psychologie und Beispiele verschiedener Untersuchungs- und Datenerhebungsmethoden.

Inhalt:

- Empirisches und wissenschaftliches Denken: Was ist eine Wissenschaft und warum ist die Psychologie eine?
- Zentrale Begriffe empirischer Wissenschaften: Theorie, Hypothese, unabhängige und abhängige Variablen, interne und externe Validität, Operationalisierungen
- Ethik empirischer Forschung, Datenerhebungsmethoden im Überblick
- Untersuchungsarten: explorativ, hypothesentestend, evaluierend, populationsbeschreibend
- Experiment als "Königsweg der Erkenntnisgewinnung", Quasi-Experiment

Beschreibung

- Statistische Signifikanz, Effekte, Alpha- und Beta-Fehler

- Datenerhebungsmethoden im Detail: Fragebogen, Befragung, Umgang mit Skalen und Ratings

Literatur:

- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler (4. Auflage). Berlin: Springer.

- Mitchell, M. & Jolley, J. (2001). Research design explained (4. edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP0403

**Statistischer Ansatz in der
Wirtschaftspsychologie
(Prüfungsnummer: 5507)**

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden lernen unter Anwendung entsprechender statistischer Methoden, selbstständig wissenschaftliche Lösungsansätze für Aufgabenstellungen aus den Bereichen BWL und VWL zu finden, diese zu quantifizieren sowie die Resultate sachgerecht zu interpretieren.

Inhalt:

- Skalenniveau von Variablen
- Häufigkeiten
- Lage und Streuungsmaße
- Zusammenhangsanalysen von Variablen
- lineare Regression

Literatur:

- Lammers, F. (2003): Statistik I, Chemnitz

Prüfungsform:

Beschreibung

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 20 h

Modul:
WP05 - Allgemeine Psychologie
- (Prüfungsnummer: 5912)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie, also menschliche Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Denken und Problemlösen, Motivation und Emotion. Sie kennen die Modelle im Bereich der kognitiven sowie der Motivations- und Emotionspsychologie im Grundsatz und sind in der Lage, geeignete Methoden für spezielle wissenschaftliche Fragen auszuwählen und einzusetzen. Darüber hinaus kennen sie die (methodischen) Grenzen der Methoden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

Modul:
WP05 - Allgemeine Psychologie
- (Prüfungsnummer: 5912)

Beschreibung

1. Einführung in die Kognitive Psychologie, insbesondere Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis.

-Inhalte:

- Psychophysik (absolute Reizschwelle und Unterschiedsschwelle, Methoden der Schwellenbestimmung)

- Signalentdeckungstheorie

- Gestaltpsychologie

- Klassisches Konditionieren

- Operantes Konditionieren

- Modell-Lernen

- Speichermodell des Gedächtnisses, Modell des Arbeitsspeichers, Modell der Verarbeitungstiefe

- Modelle des Langzeitspeichers, Theorien des Vergessens

- Abruf aus dem Langzeitspeicher, Gedächtnisverzerrungen

2. Einführung in die Denk-, Motivations- und Emotionspsychologie:

- Motivationspsychologie:

Modul:
WP05 - Allgemeine Psychologie
- (Prüfungsnummer: 5912)

Beschreibung

- Inhaltsmodelle der Motivation, Motive als Dispositionen, physiologische Grundlagen der Motivation, Leistungs-, Macht- und Anschlussmotiv
- Prozessmodelle der Motivation, regulative Funktionen der Motivation, Homöostase
- Modelle der Motivation, Erwartungs-Wert-Modell
- Emotionspsychologie:
- physiologische, konzeptuelle und Verhaltensaspekte, Modelle zur Emotionsentstehung und Emotionsregulation

Literatur:

- Anderson, J. R. (2001). Kognitive Psychologie (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum.
- Eysenck, M. W., & Keane, M. T. (2000). Cognitive Psychology, fourth edition. Hove, East Sussex: Psychology Press.
- Müsseler, J. & Prinz, W. (Hrsg.). (2002). Lehrbuch Allgemeine Psychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Rothermund, K. (im Druck). Emotion. In A. Schütz, H. Selg, M. Brand & S. Lautenbacher (Eds.), Psychologie: Eine Einführung in ihre Grundlagen und Anwendungsfelder (4. Auflage). Stuttgart.

Prüfungsform:

Modul:
WP05 - Allgemeine Psychologie
- (Prüfungsnummer: 5912)

Beschreibung

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Felser

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 26,5 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Workload gesamt: 112,5 h

Modul:
WP06 - Professionelles Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2250)

Beschreibung

Voraussetzung:

Beim Lesen von Texten mit allgemeinen Inhalten wird ein Niveau von B0 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen) schon vorausgesetzt.

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren und können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen, als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Die Studierenden kennen eine breite Palette von Lesestrategien, die das Verstehen von Texten mit komplexen und abstrakten Inhalten erleichtern. Sie sind mit den strukturellen Charakteristika von Fachtexten (englischsprachige Lehrbücher und Fachartikeln aus Fachzeitschriften) vertraut und verfügen über einen Kernwortschatz im Bereich Psychologie und Personalwesen an. Hinsichtlich des Lesens fachspezifischer Texte (Psychologie/Personalwesen) entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Daneben verfügen die Studierenden über andere Sprachfertigkeiten (Sprechen, verstehendes Hören, Schreiben) innerhalb eines fachlichen Kontextes.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul:
WP06 - Professionelles Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2250)

Beschreibung

- Übungen

Inhalt:

Um das Lernergebnis zu erreichen, sollen die Studierenden mit einer breiten Palette von Lesestrategien vertraut gemacht werden, die das Verstehen von Texten mit komplexen und abstrakten Inhalten erleichtern. Dabei sollen sie die strukturellen Charakteristika von Fachtexten (englischsprachige Lehrbücher und Fachartikel aus Fachzeitschriften) kennen lernen und sich die Kernlexika für Psychologie und Personalwesen aneignen. Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden die Studierenden sprachlich vorbereitet:

- Lernpsychologie

- Persönlichkeitspsychologie

- Kognitive Psychologie

- Sozialpsychologie

- Arbeits- und Organisationspsychologie

Literatur:

ausgewählte Texte zur Psychologie

Modul:
WP06 - Professionelles Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2250)

Beschreibung

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cowan

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 35 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Workload gesamt: 121 h

Modul:
WP07 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage, einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul: WP07 - Wirtschaftsrecht - (Prüfungsnummer: 1231)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Sonstiges: Praxisbeispiele <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Rechtsordnung- Privatautonomie und Vertragsfreiheit- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)- Subsumtionstechnik- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)- Überblick Sachenrecht <p>Literatur:</p>

Modul: WP07 - Wirtschaftsrecht - (Prüfungsnummer: 1231)	Beschreibung
	<p>Führich (2008). Wirtschaftsprivatrecht, 9. Auflage</p> <p>Müssig (2010). Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Lammich</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 40 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 25 h</p> <p>Workload gesamt: 121 h</p>

Modul:
WP08 - Wirtschaftswissenschaftliche
Grundlagen 2

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge. Sie kennen grundlegende Begriffe der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und verstehen einfache Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und deren volkswirtschaftlichen Konsequenzen. Sie haben ein vertieftes Verständnis für die konstituierenden Elemente der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre und deren Berührungspunkten zu volkswirtschaftlichen Fragestellungen. Durch die mikroökonomisch ausgerichtete Einführung in die Volkswirtschaftslehre kennen sie den ökonomischen Denkansatz als einen alternativen Zugangsweg zum Verständnis von menschlichem Verhalten insbesondere im wirtschaftlichen Kontext. Sie kennen Gründe für das Versagen von Märkten. Sie haben die Fähigkeit, einfache Probleme mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Instrumenten anzugehen, und sind in der Lage, Marktergebnisse hinsichtlich ihrer ökonomischen Effizienz einzuschätzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul:
**WP08 - Wirtschaftswissenschaftliche
Grundlagen 2**

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Einführung VWL

2. Organisation.

- Theoretische Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre

- Differenzierung und Koordination als Grundaufgabe

- Instrumente zur Datenbeschaffung

- Analyse und Darstellung organisationsrelevanter Sachverhalte

- Einführung, übergreifende Aspekte: Homo oeconomicus, Transformationskurve, Opportunitätskosten, Vollkommener Wettbewerb, Marktversagen

- Einzelwirtschaftliche Entscheidungen: Grenznutzen, Gewinnmaximierung bei Konkurrenz, Angebotsverhalten im Monopol

- Gesamtwirtschaftliche Phänomene: Wirtschaftskreislauf, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Multiplikatorprozess

Modul:
**WP08 - Wirtschaftswissenschaftliche
Grundlagen 2**

Beschreibung

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Lorenz / Prof. Dr. Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 37,5 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 14 h

Workload gesamt: 121,5 h

Beschreibung

Unit: WP0801

Einführung VWL

(Prüfungsnummer: 1250)

Ziele:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre und die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln. Sie erkennen die Vorteilhaftigkeit arbeitsteiligen Wirtschaftens und die Funktionsweise des marktlichen Allokationsmechanismus. Sie lernen Beispiele für Marktversagen und mögliche wirtschaftspolitische Korrekturen sowie ein ausgewähltes makroökonomisches Modell kennen.

Inhalt:

- Einführung, übergreifende Aspekte: Homo oeconomicus, Transformationskurve, Opportunitätskosten, Vollkommener Wettbewerb, Marktversagen

- Einzelwirtschaftliche Entscheidungen: Grenznutzen, Gewinnmaximierung bei Konkurrenz, Angebotsverhalten im Monopol

- Gesamtwirtschaftliche Phänomene: Wirtschaftskreislauf, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Multiplikatorprozess

Literatur:

Grundlegend:

Mankiw, N. G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Beschreibung

Vertiefend und ergänzend:

- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L. Mikroökonomie. München: Pearson-Studium.
- Varian, H. R. Grundzüge der Mikroökonomik. München, Wien: Oldenbourg.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 22,5 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP0802

Organisation

(Prüfungsnummer: 1104)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente, die wichtigsten Instrumente sowie gängige Konzepte der Organisationslehre.

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre
- Differenzierung und Koordination als Grundaufgabe
- Instrumente zur Datenbeschaffung
- Analyse und Darstellung organisationsrelevanter Sachverhalte

Literatur:

Vahs, D. (2007). Einführung in die Organisationstheorie und -praxis (6. Auflage). Schäffer-Poeschel.

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Klausur 60 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
WP09 - Wirtschaftspsychologische
Methodik 1

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen: Wirtschaftspsychologische Grundlagen, Grundkurs Mathematik im Abitur

empfohlene Voraussetzungen: Leistungskurs Mathematik im Abitur

Ziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte nach den Regeln der Kunst zu planen. Sie können eigenständig wissenschaftliche Literatur recherchieren und im Hinblick auf eine eigene empirische Untersuchung - also insbesondere in Bezug auf Theorie und die eingesetzten Erhebungsmethoden - einordnen und bewerten sowie für die eigenen Forschungszwecke nutzen. Sie kennen die empirisch-wissenschaftlichen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden, wissen, wann welche Methode angezeigt ist und können die Datenerhebungsinstrumente dem Zweck entsprechend entwickeln. Darüber hinaus beherrschen sie grundlegende Begriffe der Forschungsmethodik und sind sensibel für Probleme des Messens und der Datenerhebung. Sie verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung elementarer mathematisch-statistischer Methoden. Die Studierenden können unter Anleitung eine eigene empirische Studie planen, insbesondere einen methodischen Ansatz und angemessene Maße entwickeln und durchführen. Sie beherrschen grundlegende deskriptive und inferenzstatistische Techniken der Auswertung.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modul:
WP09 - Wirtschaftspsychologische
Methodik 1

Beschreibung

- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Methoden psychologischer Datenerfassung
2. Methoden der Datenauswertung.

Lehrinhalte:

- Kennenlernen und Anwenden empirisch psychologischer Methoden (Datenerhebung, Versuchsplanung, Auswertung)
- Durchführung einer eigenen Studie (Planung empirischer Studien, Stichprobenziehung, Untersuchungsdesigns (z.B. Messwiederholungsdesigns))

Modul: WP09 - Wirtschaftspsychologische Methodik 1	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Weitere Methoden der Datenerhebung (Interview, Inhaltsanalyse und Beobachtungsmethoden, (Beobachtungssysteme, Beobachterübereinstimmung, Beobachtungsarten))- Gütekriterien von Messungen, Messfehler (errors und biases)- Aufforderungscharakter empirischer Untersuchungen (interne und externe Validität)- Kombinatorik- Wahrscheinlichkeitsrechnung- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen- Schätzen von Parametern- Testen von Hypothesen <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Felser / Prof. Dr. Lammers</p>

Modul:
WP09 - Wirtschaftspsychologische
Methodik 1

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 35 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 27 h

Workload gesamt: 132 h

Beschreibung

Unit:
Methoden psychologischer
Datenerfassung
(Prüfungsnummer: 5508)

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen:

- Empirischer Ansatz der Wirtschaftspsychologie

empfohlene Voraussetzungen:

- Statistischer Ansatz in der Wirtschaftspsychologie

Ziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte nach den Regeln der Kunst zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Sie können wissenschaftliche Literatur recherchieren, kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten. Sie kennen die empirisch-wissenschaftlichen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden, wissen, wann welche Methode angezeigt ist und können die Datenerhebungsinstrumente dem Zweck entsprechend entwickeln.

Inhalt:

- Kennenlernen und Anwenden empirisch psychologischer Methoden (Datenerhebung, Versuchsplanung, Auswertung)
- Durchführung einer eigenen Studie (Planung empirischer Studien, Stichprobenziehung, Untersuchungsdesigns (z.B. Messwiederholungsdesigns, lateinische Quadrate))
- Weitere Methoden der Datenerhebung (Interview, Inhaltsanalyse und Beobachtungsmethoden)

Beschreibung

(Beobachtungssysteme, Beobachterübereinstimmung, Beobachtungsarten))

- Gütekriterien von Messungen, Messfehler (errors and biases)
- Aufforderungscharakter empirischer Untersuchungen (interne und externe Validität)

Literatur:

- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler (4. Auflage). Berlin: Springer.
- Mitchell, M. & Jolley, J. (2001). Research design explained (4. edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers.

Prüfungsform:

Projektarbeit / Studienleistung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 10 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 27 h

Beschreibung

Unit:
Methoden der Datenauswertung
(Prüfungsnummer: 5509)

Ziele:

Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung elementarer mathematisch-statistischer Methoden:

- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Kombinatorik
- Intervallschätzungen und statistische Tests

Inhalt:

- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Schätzen von Parametern
- Testen von Hypothesen

Literatur:

Lammers, F. (2003). Statistik II. GUC-Verlag.

Beschreibung

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul: WP10 - Unternehmensfinanzierung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Notwendige Voraussetzungen: Sichere Kenntnisse in der Anwendung der Prozentrechnung, der Potenzrechnung sowie im Umgang mit Folgen und Reihen.</p> <p>Empfohlene Voraussetzungen: Grundfertigkeiten im Umgang mit MS-Excel</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau des Jahresabschlusses von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Eigen- und Fremdfinanzierung sowie die Kapitalwertmethode und die interne Zinsfußmethode. Sie sind in der Lage, eigenständig einfache Aufgabenstellungen der Finanzierung und der Investitionsrechnung zu lösen. Darüber hinaus sind sie befähigt, typische Grundaufgaben der Finanzmathematik, welche für Entscheidungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung und Investitionsrechnung benötigt werden, mit den Mitteln von MS-Excel zu modellieren und zu lösen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: WP10 - Unternehmensfinanzierung	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung Unternehmensfinanzierung2. Finanzmathematik mit MS-Excel. <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln- Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht- Leverage-Effekt- Optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten- Inhalt und Aussagemöglichkeiten ausgewählter dynamischer Investitionsrechenverfahren: Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode

Modul: WP10 - Unternehmensfinanzierung	Beschreibung
	<p>- Modelle der Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung auf Basis von MS-Excel</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Holicki / Prof. Dr. Fröhlich</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 53 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h</p> <p>Workload gesamt: 137 h</p>

Beschreibung

Unit: WP1001

Einführung Unternehmensfinanzierung

(Prüfungsnummer: 7522)

Voraussetzung:

siehe Modulebene

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Unterschiede von Eigen- und Fremdkapital sowie der Eigenkapitalbeschaffung in den einzelnen Unternehmensformen insbesondere in Aktiengesellschaften. Sie sind in der Lage die Effektivkosten von kurz- und langfristigen Krediten zu ermitteln. Die Bedeutung und die einzelnen Möglichkeiten der Innenfinanzierung sind bekannt.

Die Studierenden sind in der Lage über die absolute und relative Akzeptanz von Investitionen unter Sicherheit zu entscheiden, dabei können sie Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten mit Hilfe der Kapitalwertmethode miteinander vergleichen. Sie können die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Rechenverfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen.

Inhalt:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung
- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln
- Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht
- Leverage-Effekt
- Optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität

Beschreibung

- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten
- Inhalt und Aussagemöglichkeiten ausgewählter dynamischer Investitionsrechenverfahren: Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode

Literatur:

- Blohm, Lüder. Investition. München.
- Däumler. Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen. Herne, Berlin.
- Däumler. Betriebliche Finanzwirtschaft. Herne, Berlin.
- Jahrmann. Finanzierung. Herne, Berlin.
- Kruschwitz. Investitionsrechnung. Berlin.
- Olfert. Investition. Ludwigshafen.
- Perridon, Steiner. Finanzwirtschaft der Unternehmung. München.
- Wöhe, Bielstein. Unternehmensfinanzierung. München.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP1002

Finanzmathematik mit MS-Excel

(Prüfungsnummer: 5576)

Voraussetzung:

siehe Modulebene

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Finanzmathematik in Form einfacher Lösungsansätze der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung. Sie sind in der Lage, solche finanzmathematischen Problemstellungen mit der Tabellenkalkulation MS-Excel zu lösen.

Inhalt:

Einfache Modelle der Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung auf Basis von MS-Excel.

Literatur:

- Bosch, K. Finanzmathematik. Oldenbourg.
- Fröhlich, G.-H. Themenhefte Finanzmathematik. HS-Harz.
- Locarek-Junge, H. Finanzmathematik. Oldenbourg.
- Pfeifer, A. Praktische Finanzmathematik. Harry-Deutsch.
- Renger, K. Finanzmathematik mit Excel. Gabler.
- Tietze, J. Einführung in die Finanzmathematik. Vieweg.

Beschreibung

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten / Hausarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 13 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
**WP11 - Persönlichkeitspsychologie und -
diagnostik**

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen: Empirischer Ansatz der Wirtschaftspsychologie

empfohlene Voraussetzungen: Allgemeine Psychologie 1

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundmuster eines differentialpsychologischen Blickwinkels in der Psychologie. Sie wissen, wie Personunterschiede in der Psychologie erforscht werden und welche Ergebnisse diese Forschung bislang erbracht hat. Sie wissen in den Grundzügen, wie Personunterschiede diagnostiziert werden und welche Gütekriterien an Tests und Messverfahren angelegt werden. Sie verfügen über die Fähigkeit des konzeptuellen Denkens und sind vertraut mit der Anwendung ausgewählter empirischer Methoden (z.B. Anwendungsgebiete der Faktorenanalyse). Weiterhin sind sie in der Lage wissenschaftliche Kurzpräsentationen zu Themen der Persönlichkeitspsychologie und -diagnostik zu erstellen und vorzustellen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: WP11 - Persönlichkeitspsychologie und - diagnostik	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Persönlichkeitspsychologie und -diagnostik 12. Persönlichkeitspsychologie und -diagnostik 2. <p>Einführung in die zentralen Fragestellungen und Befunde der Differentiellen Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die wichtigsten Paradigmen in der Persönlichkeitspsychologie: Psychoanalyse, Behaviorismus, Eigenschaftsansatz und Informationsverarbeitungs-Ansatz- Methoden der Persönlichkeitspsychologie- Klassifikationsansätze der Persönlichkeit- Fähigkeits- und Leistungsunterschiede: vor allem Intelligenz, zudem: Kreativität, Aufmerksamkeit und Belastbarkeit- weitere Dimensionen der Unterschiedlichkeit: Temperament, Bewältigungsstile, Kontrollüberzeugungen, Einstellungen und Werthaltungen, Selbstwert- Geschlechtsunterschiede

Modul:
**WP11 - Persönlichkeitspsychologie und -
diagnostik**

Beschreibung

Einführung in die psychologische Diagnostik

- Was ist ein Test?

- Testmodelle

- Testkonstruktion

- Gütekriterien eines Tests

- klassische Testtheorie (Vertrauensintervalle, Erwartungsbereiche, kritische Differenzen)

- Beispiele diagnostischer Verfahren (Leistungstests, Persönlichkeitstests und projektive Verfahren, im Einzelfall mit Durchführung)

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Felser

ECTS-Punkte und Workload:

Modul: WP11 - Persönlichkeitspsychologie und - diagnostik	Beschreibung
	<p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 26,5 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20</p> <p>Workload gesamt: 116,5 h</p>

Beschreibung

Unit: WP1101
Persönlichkeitspsychologie und
Diagnostik 1
(Prüfungsnummer: 5515)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundmuster eines differentialpsychologischen Blickwinkels in der Psychologie. Sie wissen, wie Personunterschiede in der Psychologie erforscht werden und welche Ergebnisse diese Forschung bislang erbracht hat. Sie wissen (in den Grundzügen), wie Personunterschiede diagnostiziert werden und welche Gütekriterien an Tests und Messverfahren angelegt werden.

Inhalt:

Einführung in die zentralen Fragestellungen und Befunde der Differentiellen Psychologie:

- Die wichtigsten Paradigmen in der Persönlichkeitspsychologie: Psychoanalyse, Behaviorismus, Eigenschaftsansatz und Informationsverarbeitungs-Ansatz

- Methoden der Persönlichkeitspsychologie

- Klassifikationsansätze der Persönlichkeit

- Fähigkeits- und Leistungsunterschiede: vor allem Intelligenz, zudem: Kreativität, Aufmerksamkeit und Belastbarkeit

- weitere Dimensionen der Unterschiedlichkeit: Temperament, Bewältigungsstile, Kontrollüberzeugungen, Einstellungen und Werthaltungen, Selbstwert

Beschreibung

- Geschlechtsunterschiede

Literatur:

- Amelang, M. & Bartussek, D. (2001). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (5. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
- Asendorpf, J. B. (2004). Psychologie der Persönlichkeit. (3. Auflage). Berlin: Springer.
- Funder, D. C. (2001). The personality puzzle (2. edition). New York: Norton & Company.
- Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2004). Was ist Intelligenz? (2. Auflage). München: Beck.

Prüfungsform:

Referat / Hausarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 13,25 h

Studien- und Abschlussarbeit: 20 h

Beschreibung

Unit: WP1102
Persönlichkeitspsychologie und
Diagnostik 2
(Prüfungsnummer: 5516)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundmuster eines differentialpsychologischen Blickwinkels in der Psychologie. Sie wissen, wie Personunterschiede in der Psychologie erforscht werden und welche Ergebnisse diese Forschung bislang erbracht hat. Sie wissen (in den Grundzügen), wie Personunterschiede diagnostiziert werden und welche Gütekriterien an Tests und Messverfahren angelegt werden.

Inhalt:

Einführung in die psychologische Diagnostik

- Was ist ein Test?

- Testmodelle

- Testkonstruktion

- Gütekriterien eines Tests

- klassische Testtheorie (Vertrauensintervalle, Erwartungsbereiche, kritische Differenzen)

- Beispiele diagnostischer Verfahren (Leistungstests, Persönlichkeitstests und projektive Verfahren, im Einzelfall mit Durchführung)

Beschreibung

Literatur:

- Aiken, L. R. (1999). Personality Assessment (3rd rev. Ed.). Seattle: Hogrefe & Huber Publishers.
- Amelang, M. & Zielinski, W. (2002). Psychologische Diagnostik und Intervention (3. Auflage). Berlin: Springer.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler (4. Auflage). Berlin: Springer.
- Hossiep, R., Paschen, M. & Mühlhaus, O. (2000). Persönlichkeitstests im Personalmanagement. Grundlagen, Instrumente und Anwendungen. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie.
- Rost, J. (2004). Lehrbuch Testtheorie Testkonstruktion (2. Auflage). Bern: Huber.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 13,25 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP11 - Persönlichkeitspsychologie und -diagnostik

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
WP12 - Sozialpsychologie

Beschreibung

Voraussetzung:

empfohlene Voraussetzungen:

Empirischer Ansatz der Wirtschaftspsychologie, Allgemeine Psychologie

Ziele:

Die Studierenden kennen die sozialpsychologischen Grundlagen der Wirtschaftspsychologie und können aus diesem Wissen Ableitungen für die praktische Anwendung machen (siehe Organisations-, Werbe- und Konsumpsychologie). Sie wissen, wie man in der Sozialpsychologie wissenschaftlich vorgeht, um Erkenntnisse zu gewinnen. Insbesondere sind sie in der Lage, sozialpsychologische Untersuchungen, auch englischsprachiger Art, zu verstehen, sie korrekt zu referieren, die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und ihre Bedeutung für die praktische Anwendung zu beurteilen.

Im Hinblick auf übergeordnete Schlüsselkompetenzen geht es darum, dass die Studierenden die Bedeutung von Feedback verstehen, die Regeln des Feedback kennen und in Feedbackgabe und -nahme geübt sind. Weiterhin sind sie in der Lage, wissenschaftliche Präsentationen und Hausarbeiten auf Grundlage von Untersuchungen zu erstellen und präsentationstechnisch gut vorzustellen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modul: WP12 - Sozialpsychologie	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Sozialkompetenz- Selbstständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Sonstiges: Feedbackgabe, Betreuung bei Referaterstellung in wissenschaftlicher Form <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sozialpsychologie 12. Sozialpsychologie 2. <p>Sozialpsychologische Grundlagen und Vorgehensweisen der Wirtschaftspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einstellung und Verhalten- Rollen und Selbstkonzept

Modul:
WP12 - Sozialpsychologie

Beschreibung

- Stereotype und Vorurteile
- Kooperation und Hilfeleistung
- Interaktion und Kommunikation
- Verbal, nonverbal
- Attraktion, Affiliation
- Soziale Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Eindrucksbildung, Attribution
- Soziale Beeinflussung, Gruppe, Konformität, Führung, Macht, Teamentwicklung

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Stäudel

Modul:
WP12 - Sozialpsychologie

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 29 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h

Workload gesamt: 119 h

Beschreibung

Unit: WP1201
Sozialpsychologie 1
(Prüfungsnummer: 5520)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die sozialpsychologischen Grundlagen der Wirtschaftspsychologie und können aus diesem Wissen Ableitungen für die praktische Anwendung machen (siehe Organisations- und Werbe- und Konsumpsychologie). Sie kennen die wissenschaftliche Vorgehensweise des Erkenntnisgewinns in der Sozialpsychologie.

Inhalt:

Sozialpsychologische Grundlagen und Vorgehensweise der Wirtschaftspsychologie:

- Einstellung und Verhalten
- Rollen und Selbstkonzept
- Stereotype und Vorurteile
- Kooperation und Hilfeleistung
- Interaktion und Kommunikation
- Verbal, nonverbal
- Attraktion, Affiliation

Beschreibung

Literatur:

- Bierhoff, H. W. (2006). Sozialpsychologie (6. Auflage). Kohlhammer.
- Forgas, J. P. (1999). Soziale Interaktion & Kommunikation. Psychologie Verlagsunion.
- Stroebe, W., Hewstone, M. & Stephenson, G. M. (1996). Sozialpsychologie. Springer.
- Kapitel zu Sozialpsychologie in: Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2008). Psychologie (18. Auflage). Springer.

Aktuelle Literatur und Zeitschriftenartikel

Prüfungsform:

Referat / Hausarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 14,5 h

Studien- und Abschlussarbeit: 20 h

Beschreibung

Unit: WP1202
Sozialpsychologie 2
(Prüfungsnummer: 5521)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die sozialpsychologischen Grundlagen der Wirtschaftspsychologie und können aus diesem Wissen Ableitungen für die praktische Anwendung machen (siehe Organisations- und Werbe- und Konsumpsychologie). Sie kennen die wissenschaftliche Vorgehensweise des Erkenntnisgewinns in der Sozialpsychologie.

Inhalt:

Sozialpsychologische Grundlagen der Wirtschaftspsychologie:

- Soziale Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Eindrucksbildung, Attribution
- Soziale Beeinflussung, Gruppe, Konformität, Führung, Macht, Teamentwicklung

Literatur:

- Bierhoff, H. W. (2006). Sozialpsychologie (6. Auflage). Stuttgart. Kohlhammer.
- Forgas, J. P. (1999). Soziale Interaktion & Kommunikation. München: Psychologie Verlagsunion.

Beschreibung

- Kunda, Z. (1999). Social cognition. Making sense of people. Cambridge, MA: The MIT Press.

- Kapitel zu Sozialpsychologie in: Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2008). Psychologie (18.Auflage). Berlin: Springer.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 14,5 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
WP13 - Wirtschaftspsychologische
Methodik 2

Beschreibung

Voraussetzung:

Wirtschaftspsychologische Grundlagen und Wirtschaftspsychologische Methodik 1

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Sie können wissenschaftliche Literatur kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten. Sie kennen die empirisch-wissenschaftlichen Auswertungsmethoden, können sie anwenden und die Ergebnisse korrekt interpretieren. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Bericht zu verfassen, der sowohl in der Art der inhaltlichen als auch der formalen Darstellung den Kriterien des Faches entspricht.

Die Studierenden beherrschen fortgeschrittene Begriffe der Forschungsmethodik und sind in der Lage, auch komplexere Datenmuster zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage eigenständig verständliche, wissenschaftlich fundierte und formal korrekte Berichte zu verfassen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: WP13 - Wirtschaftspsychologische Methodik 2	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Textkompetenz2. Durchführung empirischer Untersuchungen. <p>- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur - sowohl als Leser als auch als Autor</p> <p>- Einführung in den wissenschaftlichen "Jargon" und die formalen Erfordernisse wissenschaftlicher Texte</p> <p>- Betreutes Abfassen eines eigenen empirischen Berichts</p> <p>Anwendung psychologischer Methoden der Datenaufbereitung und Auswertung, Durchführung einer eigenen Studie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Deskriptive versus inferenzstatistische Forschung- Auswertung und Interpretation von Daten (Mittelwertsvergleiche, Interaktion, Veränderungsmessung, Interpretation von Korrelationen etc.)

Modul: WP13 - Wirtschaftspsychologische Methodik 2	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Umgang mit qualitativen Daten- Evaluationsforschung- Präsentation einer eigenen Studie <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Stäudel / Prof. Dr. Felser</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 42 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 36 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP13 - Wirtschaftspsychologische Methodik 2

Modul: WP13 - Wirtschaftspsychologische Methodik 2	Beschreibung
	Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 20 h Workload gesamt: 132 h

Beschreibung

Unit: WP1301
Textkompetenz
(Prüfungsnummer: 5589)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte nach den Regeln der Kunst zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Sie können wissenschaftliche Literatur recherchieren, kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten. Sie kennen die empirisch-wissenschaftlichen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden, wissen, wann welche Methode angezeigt ist und können die Datenerhebungsinstrumente dem Zweck entsprechend entwickeln.

Inhalt:

- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur - sowohl als Leser als auch als Autor
- Abfassen empirischer Berichte
- Einführung in den wissenschaftlichen "Jargon" und die formalen Erfordernisse wissenschaftlicher Texte
- Betreutes Abfassen eines eigenen Berichts

Literatur:

- Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In J. M. Darley, M. P. Zanna & H. L. Roediger III (Eds.), The compleat academic. A career guide (pp. 1-26). Washington, DC: American Psychological Association.

Beschreibung

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (1997). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (2. überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Mitchell, M. & Jolley, J. (2001). Research design explained (4. edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers.
- Rosnow, R. L. & Rosnow, M. (2001). Writing papers in psychology. A student guide (5. edition). Belmont, CA: Wadsworth.

Prüfungsform:

Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 20 h

Beschreibung

Unit: WP1302
Durchführung empirischer
Untersuchungen
(Prüfungsnummer: 5504)

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen:

- Methoden psychologischer Datenerfassung
- Statistischer Ansatz in der Wirtschaftspsychologie
- Methoden der Datenauswertung

Ziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte nach den Regeln der Kunst zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Sie können wissenschaftliche Literatur recherchieren, kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten. Sie kennen die empirisch-wissenschaftlichen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden, wissen, wann welche Methode angezeigt ist und können die Datenerhebungsinstrumente dem Zweck entsprechend entwickeln.

Inhalt:

Anwendung psychologischer Methoden der Datenaufbereitung und Auswertung, Durchführung (anhand der Daten) einer eigenen Studie

- Deskriptive versus inferenzstatistische Forschung

Beschreibung

- Auswertung und Interpretation von Daten (Mittelwertsvergleiche, Interaktion, Veränderungsmessung, Interpretation von Korrelationen etc.)
- Umgang mit qualitativen Daten
- Evaluationsforschung
- Präsentation einer eigenen Studie

Literatur:

- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler (4. Auflage). Berlin: Springer.
- Mitchell, M. & Jolley, J. (2001). Research design explained (4. edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 22 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP13 - Wirtschaftspsychologische Methodik 2

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul: WP14 - Marktforschung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Statistik</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen

Modul:
WP14 - Marktforschung

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Softwaregestützte Datenanalyse
2. Quantitative Methoden.

Das Modul vermittelt die Grundlagen statistischer Datenanalysen mit Hilfe der Inferenzstatistik und ist insofern eine Weiterführung der Grundlagenveranstaltung "Statistischer Ansatz in der Wirtschaftspsychologie" und "Methoden der Datenauswertung". Ergänzend wird der Umgang mit einem leistungsstarken Statistikprogramm eingeübt, um Datensätze praxisrelevanter Größenordnungen analysieren zu können.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Lammers

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Modul: WP14 - Marktforschung	Beschreibung
	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 32 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 20 h</p> <p>Workload gesamt: 122 h</p>

Beschreibung

Unit: WP1401
Softwaregestützte Datenanalyse
(Prüfungsnummer: 5540)

Voraussetzung:

Statistik

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Inhalt:

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse für den Umgang mit der Statistiksoftware SPSS, die anschließend in den weiteren Veranstaltungen zur Marktforschung benötigt werden. Es umfasst u.a. folgende Themen:

- Umgang mit dem Daten-Editor und dem SPSS-Viewer
- Aufbereitung von Datensätzen für nachfolgende Analysen
- Erstellung einfacher Grafiken
- Deskriptive und explorative Datenanalyse
- Einfache Hypothesentests

Beschreibung

Literatur:

- Brosius, F. (2006). SPSS 14. Bonn: mitp.
- Diehl, J. M. & Staufenbiel, T. (2002). Statistik mit SPSS Version 10 +11. Eschborn: Klotz.
- Lammers, F. (2005). Statistik I: Deskriptive und explorative Statistik (2. Auflage). Chemnitz: GUC.
- Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik (2. Auflage). Chemnitz: GUC.

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 20 h

Beschreibung

Unit: WP1402
Quantitative Methoden
(Prüfungsnummer: 5541)

Voraussetzung:

Statistik

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst folgende Gebiete:

- Schätzverfahren/Konfidenzintervalle
- Testen von Unterschiedshypothesen
- Testen von Zusammenhangshypothesen
- Schätzen und Testen im linearen Regressionsmodell

Literatur:

- Lammers, F. (2005). Statistik I: deskriptive und explorative Statistik (2. Auflage). Chemnitz: GUC.

Beschreibung

- Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik (2. Auflage). Chemnitz: GUC.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
WP15 - Organisationspsychologie
- (Prüfungsnummer: 5916)

Beschreibung

Voraussetzung:

- Wirtschaftspsychologische Methodik 1 + 2
- Allgemeine Psychologie
- Sozialpsychologie

Ziele:

Die Studierenden kennen die Konzepte, Untersuchungsergebnisse und praktischen Vorgehensweisen der Organisationspsychologie. Sie sind in der Lage, praktische Probleme den organisationspsychologischen Bereichen zuzuordnen und anhand der vorliegenden Theorien und Untersuchungsergebnisse Lösungsansätze zu identifizieren und darauf aufbauend eigenständig Lösungen zu entwickeln.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul: WP15 - Organisationspsychologie - (Prüfungsnummer: 5916)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlegende Konzepte der Organisationspsychologie und Menschenbilder- Arbeitspsychologie und Arbeitsplatzgestaltung- Organisationskultur, Sozialisation- Personalpsychologie: Führung, Motivation- Personalauswahl, Eignungsdiagnostik- Personalentwicklung- Organisationsdiagnose und -entwicklung- Neuere Entwicklungen wie e-learning, systemische Ansätze, diversity management, Zielvereinbarungen etc. <p>Literatur:</p>

Modul:
WP15 - Organisationspsychologie
- (Prüfungsnummer: 5916)

Beschreibung

- Schuler, H. (Hrsg) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch Organisationspsychologie . (3. Auflage). Bern: Huber.
- Spieß, E. & Winterstein, H (1999). Verhalten in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Rosenstiel, L. von, Regnet, E. & Domsch, M. (Hrsg.) (2003). Führung von Mitarbeitern. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Sowie aktuelle Literatur

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Stäudel

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP15 - Organisationspsychologie

Modul: WP15 - Organisationspsychologie - (Prüfungsnummer: 5916)	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 33 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h Workload gesamt: 119 h

Modul: WP16 - Marketinggrundlagen	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Kenntnisse in gängiger Anwendersoftware (z.B. Excel, Powerpoint)</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing sowie auf der Grundlage der Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung und den Methoden der Marktforschung eine Marketing-Konzeption entwickeln. Sie verstehen die zentralen Begriffe und Konzepte des Marketing zu und sind in der Lage auf der Grundlage moderner Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung operative Marketingentscheidungen zu treffen. Die Studierenden kennen die Methoden der Primärforschung, können diese bewerten und auswählen und schließlich sinnvoll für konkrete Marketingentscheidungen einsetzen. Sie kennen die 4P des Marketing und können diese auf Marketingprozesse anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, eine Werbekampagne zu entwickeln und markenpolitische Entscheidungen zu treffen. Sie sind befähigt, Datenbankprogramme zu Zwecken der Kundenanalyse zu nutzen, eigenständig Datenbanken zu erstellen und diese auch für andere Anwender nutzbar zu machen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: WP16 - Marketinggrundlagen	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Marketing2. Einführung Softwaregestütztes Marketing. <p>- Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen</p> <p>- Konsumentenverhalten</p> <p>- Marktforschung</p> <p>- Marketingstrategien</p> <p>- Kommunikationspolitik</p> <p>- Produktpolitik</p> <p>- Preispolitik</p> <p>- Distributionspolitik und Vertriebsmanagement</p>

Modul: WP16 - Marketinggrundlagen	Beschreibung
	<p>- Internetmarketing</p> <p>Literatur:</p> <p>- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing.. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl. , Stuttgart 2009</p> <p>- Fritz, Wolfgang: Internet-Marketing und Electronic Commerce, 3. Auflage, Wiesbaden 2004</p> <p>- Hofbauer, Günter / Hellwig, Claudia: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, Erlangen 2009</p> <p>- Homburg, C.; Hohmer, H.: Marketingmanagement, Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006</p> <p>- Meffert, H. ; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente -Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Manschwetus, Prof. Dr. Schubert</p>

Modul:
WP16 - Marketinggrundlagen

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 70 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 7,5 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 27 h

Workload gesamt: 136,5 h

Beschreibung

Unit: WP1601
Marketing
(Prüfungsnummer: 2950)

Voraussetzung:

empfohlen: Kenntnisse in gängiger Anwendersoftware (z.B. Excel, Powerpoint)

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing sowie auf der Grundlage der Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung und den Methoden der Marktforschung eine Marketing-Konzeption entwickeln.

Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Marketing zu verstehen
- auf der Grundlage moderner Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung operative Marketingentscheidungen zu treffen
- Die Methoden der Primärforschung sinnvoll für konkrete Marketingentscheidungen einzusetzen
- eine Werbekampagne zu entwickeln
- markenpolitische Entscheidungen zu treffen
- einen Innovationsprozess zu planen und zu realisieren

Beschreibung

- optimale Preise für Produkte zu bestimmen
- geeignete Distributionskanäle auszuwählen
- Suchmaschinenoptimierung einzuleiten
- bedarfsgerechte Vertriebsstrukturen zu formulieren

Inhalt:

- Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen
- Konsumentenverhalten
- Marktforschung
- Marketingstrategien
- Kommunikationspolitik
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik und Vertriebsmanagement
- Internetmarketing

Beschreibung

Literatur:

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing, Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl. , Stuttgart 2009

Fritz, Wolfgang: Internet-Marketing und Electronic Commerce, 3. Auflage, Wiesbaden 2004

Hofbauer, Günter / Hellwig, Claudia: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, Erlangen 2009

Homburg, C.; Hohmer, H.: Marketingmanagement, Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006

Meffert, H. ; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente -Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 13 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 27 h

Beschreibung

Unit: WP1602
Einführung Softwaregestütztes
Marketing
(Prüfungsnummer: 45451)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden werden befähigt, Datenbankprogramme zu Zwecken der Kundenanalyse zu nutzen und anzuwenden.

Inhalt:

- Anlegen einer Datenbank in Access
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)
- Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten
- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, statistische Funktionen)
- Formulare erstellen
- Berichte erstellen

Literatur:

Steuber, T. (2004). Microsoft Office Access 2003 für Windows, Grundlagen für Datenbankentwickler.

Beschreibung

Bodenheim.

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Vor- und Nachbereitung: 5 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 7,5 h

Modul:
WP17 - Markt- und Konsumpsychologie
- (Prüfungsnummer: 5917)

Beschreibung

Voraussetzung:

- Allgemeine Psychologie (besonders Lernen und Gedächtnis)
- Sozialpsychologie
- Wirtschaftspsychologische Methodik 1 + 2

Ziele:

Die Studierenden kennen Theorien, Untersuchungsergebnisse und zentrale Phänomene der Markt- und Konsumentenpsychologie wie etwa bestimmte Entscheidungsanomalien und Beeinflussungsstrategien oder unbewusste und automatische Einflüsse im Konsumentenverhalten. Sie wissen, warum und unter welchen Bedingungen ein bestimmter psychologischer Effekt (z.B. eine Form der sozialen Beeinflussung) eintritt und kennen die praktischen Implikationen der diskutierten Phänomene. Sie können theoretische Erklärungen für konsumpsychologische Effekte entwickeln (z.B. kennen die Studierenden die Grundmuster konsistenztheoretischer oder metakognitiver Verhaltensklärungen und können diese auf neue Situationen anwenden) und können wissenschaftlich begründet konkrete Werbestrategien bewerten und eigene entwerfen.

Die Studierenden nehmen gegenüber alltäglichen Phänomenen wie Werbung, Kaufentscheidungen oder Verkäuferverhalten einen psychologischen Blickwinkel ein und erkennen die Zusammenhänge mit psychologischem Basiswissen. Sie sind in der Lage, eigenständig psychologisches Grundlagenwissen auf Fragestellungen der Markt- und Konsumpsychologie anzuwenden und können aus den Teildisziplinen der Psychologie (insbesondere Allgemeine und Sozialpsychologie) konsumpsychologische Anwendungen ableiten.

Modul:
WP17 - Markt- und Konsumpsychologie
- (Prüfungsnummer: 5917)

Beschreibung

Sie kennen die ethischen Aspekte der Markt- und Konsumpsychologie und sind dafür sensibilisiert, diese bei ihrer Arbeit im Hinblick auf die Anwendung von Beeinflussungsstrategien zu berücksichtigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

Anwendung der sozialpsychologischen Theorien auf das Konsumentenverhalten:

- Reaktanztheorie
- Theorie der kognitiven Dissonanz

Modul:
WP17 - Markt- und Konsumpsychologie
- (Prüfungsnummer: 5917)

Beschreibung

- Theorien der Einstellungsänderung Strategien der Beeinflussung durch Konsens und Sympathie

Anwendung der kognitionspsychologischen und sozialkognitiven Theorien auf das Konsumentenverhalten:

- Phänomene des impliziten Erinnerns, insbesondere Effekt der bloßen Darbietung, implizite Einstellungen und ihre Messung
- neuere Forschungen zur Bedeutung des klassischen Konditionierens in der Werbung: evaluatives Konditionieren
- Entscheidungen, Entscheidungsheuristiken, Entscheidungsfehler, Problem der Rationalität von Konsumententscheidungen

Literatur:

- Bohner, G. & Wänke, M. (2002). Attitudes and attitude change. Hove, East Sussex: Psychology Press.
- Felser, G. (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Auflage). Heidelberg, Stuttgart: Spektrum, Schäffer-Poeschel.

Prüfungsform:

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP17 - Markt- und Konsumpsychologie

Modul: WP17 - Markt- und Konsumpsychologie - (Prüfungsnummer: 5917)	Beschreibung
	<p>Klausur 90 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Felser</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 30 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h</p> <p>Workload gesamt: 116 h</p>

Modul: WP18 - Human Resource Management	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>keine</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive Ihrer rechtlichen Basis. Sie kennen Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Aufgaben und Probleme aus der Personalarbeit zu beschreiben, zu erklären und Lösungsansätze dafür zu entwerfen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: WP18 - Human Resource Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Personalmanagement2. Arbeitsrecht. <p>Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen (insbesondere die arbeitsrechtlichen) werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.

Modul: WP18 - Human Resource Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.- Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.- Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.- Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.- Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.- Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.- Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Klauk /Prof. Dr. Lammich</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p>

Modul:

Beschreibung

WP18 - Human Resource Management

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 33 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 31 h

Workload gesamt: 120 h

Beschreibung

Unit: WP1801
Personalmanagement
(Prüfungsnummer: 7505)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

Inhalt:

- Gegenstand, soziale und ökonomische Aspekte
- Historische Entwicklung und Denkansätze
- Akteure der Personalarbeit
- Aufbau- und Ablauforganisation der Personalwirtschaft
- Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung, P-Verwaltung

Literatur:

- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.

Beschreibung

- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.
- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.
- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.
- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.
- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.
- Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.
- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP18 - Human Resource Management

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Beschreibung

Unit: WP1802
Arbeitsrecht
(Prüfungsnummer: 7507)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über alle Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis.

Inhalt:

- Eingehung des Arbeitsverhältnisses, Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Inhalt, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts
- Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts

Literatur:

- Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.
- Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.
- Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.

Beschreibung

- Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.

- Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 19 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: WP19 - Auslands- und Praxissemester	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Die Studierenden müssen für die Zulassung zum Praxis- und Auslandssemester das dritte Fachsemester erreicht haben.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden können erste Studienergebnisse in der Praxis erproben und umsetzen. Je nach Art der Praxisstelle erwerben die Studierenden verschiedene berufspraktische Kompetenzen und sind in der Lage, die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxissemesterbericht kritisch zu reflektieren. An die Stelle des ersten Praktikums kann ein Auslandssemester treten. Während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule vertieft der Studierende seine englischen bzw. französischen Sprachkenntnisse und kann die bereits im Studium erworbenen Fähigkeiten erweitern sowie neues Wissen entsprechend dem Studienangebot im Ausland erwerben.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p>

Modul: WP19 - Auslands- und Praxissemester	Beschreibung
	<p>- Sonstiges: Praktikum</p> <p>Inhalt:</p> <p>Im Praxissemester erwirbt der Studierende 20 Credits durch ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule oder durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen sowie 10 Credits durch das Verfassen eines Auslands- bzw. Praxissemesterberichts. Der Auslands- bzw. Praxissemesterbericht, der im Idealfall eine Aufgabenstellung aus dem Praktikum bzw. ein Thema aus dem Auslandsstudium aufgreift, besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von 10 Seiten und einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten. Der Bericht entfällt, sofern an einer ausländischen Hochschule mindestens 30 Credits erworben wurden. Das Praxissemester wird durch eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS begleitet. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Praxissemester sind der Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB W zu entnehmen.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Bericht</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Schubert</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP19 - Auslands- und Praxissemester

Modul:	Beschreibung
WP19 - Auslands- und Praxissemester	
	Praktikum/Auslandsstudium: 510 h
	Erstellung des Berichts inkl. Vortrag: 240 h
	Workload gesamt: 750 h

Modul: WP20 - Praxis der Personalführung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>notwendige Voraussetzungen: Organisationspsychologie, Personalmanagement</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Instrumente der Personalführung, können diese vor dem Hintergrund ihrer Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bewerten und auswählen. Zudem sind sie in der Lage, verschiedene Arten von Mitarbeitergesprächen sowie die Moderationstechnik praktisch anzuwenden. Darüber hinaus können sie Moderationsprozesse im Rahmen einer Führungsaufgabe systematisch und zielorientiert gestalten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien- Rollenspiele

Modul:
WP20 - Praxis der Personalführung

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Instrumente der Personalführung (einschließlich Moderation)

2. Kommunikation und Führung.

- Das Konzept der "Situativen Führung" als theoretischer Bezugsrahmen

- Führungsleitbild und Führungskultur

- Schlüsselstrategien erfolgreicher Führung

- Kreislauf der Mitarbeiterführung

- ausgewählte Instrumente der Personalführung (Zielsetzung und -vereinbarung, Kommunikation, Delegation, Beurteilung, Förderung)

- Anlässe für Mitarbeitergespräche

- Vorbereitung eines Mitarbeitergespräches

- Durchführung eines Mitarbeitergespräches

- anwendungsorientierte (Video-)Übungen für Mitarbeitergespräche

Modul: WP20 - Praxis der Personalführung	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Moderationsablauf- Moderations-Tools- Moderations-Skills- anwendungsorientierte Moderationsübungen <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Kaune</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 33,5 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP20 - Praxis der Personalführung

Modul: WP20 - Praxis der Personalführung	Beschreibung
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 10 h Workload gesamt: 113,5 h

Beschreibung

Unit: WP2001

**Instrumente der Personalführung
(einschließlich Moderation)
(Prüfungsnummer: 7504)**

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen grundlegende Instrumente bzw. Techniken der Mitarbeiterführung und können diese in Führungssituationen zielorientiert einsetzen. Darüber hinaus können sie Moderationsprozesse im Rahmen einer Führungsaufgabe systematisch und zielorientiert gestalten.

Inhalt:

- Das Konzept der "Situativen Führung" als theoretischer Bezugsrahmen
- Führungsleitbild und Führungskultur
- Schlüsselstrategien erfolgreicher Führung
- Kreislauf der Mitarbeiterführung
- ausgewählte Instrumente der Personalführung (Zielsetzung und -vereinbarung, Kommunikation, Delegation, Beurteilung, Förderung)
- Moderationsablauf
- Moderations-Tools
- Moderations-Skills

Beschreibung

- anwendungsorientierte Moderationsübungen

Literatur:

- Jenewein, W., Heidbrink, M. (2008). High Performance Teams. Stuttgart: Schäffer Pöschel Verlag

- Jung, H. (2003). Personalwirtschaft. München und Wien: Oldenburg Verlag

- Lipp, U., Will, H. (2008). Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren (8. Auflage). Weinheim u.a.: Beltz-Verlag

- Schmidt, R. (2005). Immer richtig miteinander reden: Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag 4. Auflage). Paderborn: Junfermann Verlag

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15,5 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP20 - Praxis der Personalführung

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP2002

Kommunikation und Führung

(Prüfungsnummer: 5588)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Mitarbeitergespräche für ausgewählte Anlässe ziel- und ergebnisorientiert zu führen.

Inhalt:

- Vorbereitung eines Mitarbeitergespräches
- Durchführung eines Mitarbeitergespräches
- Anlässe für Mitarbeitergespräche
- anwendungsorientierte (Video-)Übungen für Mitarbeitergespräche

Literatur:

Schmidt, R. (2005). Immer richtig miteinander reden: Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag 4. Auflage). Paderborn: Junfermann Verlag

Prüfungsform:

Studienleistung

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Sonst. studienrelevanten Aktivitäten: 10 h

Modul:
**WP21 - Betriebliches Rechnungswesen
und Controlling**

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen: Einführung externes Rechnungswesen

empfohlene Voraussetzungen: Einführung Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen, Kategorien, Inhalte und entsprechende Zusammenhänge des Rechnungswesens und des Controllings und können die beiden Fachgebiete voneinander abgrenzen. Sie sind in der Lage, die Erlös-, innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Bestandsrechnung sowie die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und die Betriebsergebnisrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis für Abrechnungs- und Planungszwecke eigenständig durchzuführen.

Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung sowohl für Plan- als auch Ist-Zeiträume, für Budgetberechnungen und -kontrollen sowie für die Arbeit mit Kennzahlensystemen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modul:
**WP21 - Betriebliches Rechnungswesen
und Controlling**

Beschreibung

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Einführung betriebliches Rechnungswesen

2. Einführung Controlling.

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenrechnung

Modul:
**WP21 - Betriebliches Rechnungswesen
und Controlling**

Beschreibung

- Deckungsbeitrags- und kurzfristige Betriebsergebnisrechnung
- Überblick über Controllingkonzeptionen und -systeme
- Ausgewählte Instrumente des Controlling

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Eberlein

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 53,5 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP21 - Betriebliches Rechnungswesen und Controlling

Modul: WP21 - Betriebliches Rechnungswesen und Controlling	Beschreibung
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h Workload gesamt: 137,5 h

Beschreibung

Unit: WP2101

**Einführung betriebliches
Rechnungswesen
(Prüfungsnummer: 5539)**

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Grundlagen zur praxisorientierten Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung für Abrechnungs- und Planungszwecke. Sie sind in der Lage, selbständig sowohl die Erlös-, innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Bestandsrechnung als auch die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung durchzuführen. Des Weiteren können sie die Kosten- und Leistungsrechnung integrieren und eine Deckungsbeitrags- und Betriebsergebnisrechnung durchführen.

Inhalt:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenrechnung
- Deckungsbeitrags- und kurzfristige Betriebsergebnisrechnung

Literatur:

- Däumler, K. D. & Grabe, J. (2003). Kostenrechnung 1. Grundlagen. Herne, Berlin: NWB.

Beschreibung

- Eberlein, J. (2006). Betriebliches Rechnungswesen und Controlling. München, Wien: Oldenbourg.
- Götze, U. (2004). Kostenrechnung und Kostenmanagement. Berlin: Springer.
- Haberstock, L. & Breithecker, V. (2004). Kostenrechnung 1. Berlin: Schmidt.
- Schweitzer, M. & Küpper, H. U. (2003). Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. München: Vahlen.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 26,75 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP2102

Einführung Controlling

(Prüfungsnummer: 5538)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung sowohl für Plan- als auch für Abrechnungszeiträume. Sie sind in der Lage, sachgerecht die prozessorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, die Budgeterstellung und -kontrolle sowie die Arbeit mit Kennzahlen zu praktizieren und daraus Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens abzuleiten. Darüber hinaus kennen die Studierenden maßgebliche operative und strategische Controllinginstrumente und können diese für eine zweckdienliche, kunden- und marktorientierte Anwendung qualifiziert einschätzen.

Inhalt:

1. Überblick über Controllingkonzeptionen und -systeme

2. Ausgewählte Instrumente des Controlling:

- Prozesskostenrechnung

- Deckungsbeitragsrechnung

- Budgetierung

- Target Costing

- Kennzahlen und Kennzahlensysteme

Beschreibung

- Performance Measurement

Literatur:

- Baum, H. G. & Coenenberg, A. G. (2003). Strategisches Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

- Eberlein, J. (2006). Betriebliches Rechnungswesen und Controlling. Wien, München: Oldenbourg.

- Götze, U. (2004). Kostenrechnung und Kostenmanagement. Berlin: Springer.

- Küpper, H. U. (2005): Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

- Schweitzer, M. & Küpper, H. U. (2003). Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. München: Vahlen.

- Weber, J. & Schäffer, U. (2006). Einführung in das Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 26,75 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP21 - Betriebliches Rechnungswesen und Controlling

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul:
WP22 - Praxisprojekt

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen:

Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden wirtschaftspsychologischen Inhalte und Methoden sowie Teamkompetenz und Präsentationsfähigkeit

empfohlene Voraussetzungen:

- Organisationspsychologie
- Markt- und Konsumpsychologie

Ziele:

Die Studierenden können wirtschaftspsychologische Aufgabenstellungen analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen. Dabei sind sie in der Lage, Methoden des Projektmanagements einzusetzen, sich im Team selbständig zu organisieren, mit Auftraggebern umzugehen und praktische Aufgabenstellungen konkret zu bearbeiten. Sie verfügen über die nötigen methodischen und verhaltensmäßigen Kompetenzen, um die notwendigen Maßnahmen praktisch durchzuführen und umzusetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

Modul: WP22 - Praxisprojekt	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Sonstiges: Praxisprojekte, Übungsprojekte <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Projektwoche2. Projektmanagement3. Praxisprojekt 14. Praxisprojekt 2.

Modul: WP22 - Praxisprojekt	Beschreibung
	<p>Das in den Berufsfeldern erworbene Wissen wird in den Praxisprojekten, möglichst für Unternehmen aus der Region, in konkrete Handlung umgesetzt. Zuvor werden die Methoden und Techniken des Projektmanagement vermittelt und praktisch eingeübt, damit die Studierenden die Praxisprojekte auch effizient managen können.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Stäudel, Prof. Dr. Felser</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 8,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 92 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 2 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 108,25 h</p> <p>Workload gesamt: 202,25 h</p>

Beschreibung

Unit: WP2104

Projektwoche

(Prüfungsnummer: 3709)

Voraussetzung:

Keine Voraussetzungen

Ziele:

In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

Inhalt:

Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

Literatur:

In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

Prüfungsform:

Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

Hinweis:

Beschreibung

Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 8 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h

Beschreibung

Unit: WP2201
Projektmanagement
(Prüfungsnummer: 55901)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Aufgabenstellungen möglichst externer Auftraggeber analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen.

Inhalt:

- Erkennen der Notwendigkeit von Projektmanagement für eine effektive Projektarbeit und Beherrschen der dazu nötigen Methoden
- Was ist ein Projekt?
- Welche Arten gibt es und welche unterschiedlichen Anforderungen ergeben sich?
- Welche Projektschritte gibt es? (Projektdefinition, -planung, -steuerung, -abschluss)
- Welche Methoden sind wann sinnvoll?
- Warum ist Qualitätssicherung unabdingbar und wie macht man sie?
- Welche Methoden zur Unterstützung einer effektiven Zusammenarbeit gibt es?

Literatur:

Beschreibung

- DeMarco, T. (1998). Der Termin: ein Roman über Projektmanagement. Hanser.
- Patzak, G. & Rattay, G. (1998). Projektmanagement. Wien: Linde.
- Schmid, P. (2002). Turbo Projektmanagement. Metropolitan.
- Tiemeyer, E. (2002). Projekte erfolgreich managen. Weinheim: Beltz.

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Sonst. studienrelevanten Aktivitäten: 40,75 h

Beschreibung

Unit: WP2203
Praxisprojekt 1
(Prüfungsnummer: 5591)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Aufgabenstellungen möglichst externer Auftraggeber analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen.

Inhalt:

Das in den Berufsfeldern erworbene Wissen wird im Praxisprojekt, möglichst für Unternehmen aus der Region, in konkretes Handlungswissen umgesetzt.

Mögliche Projekte sind bspw. im Marketingbereich:

- Zielgruppenspezifische Konzeption einer Markenstrategie
- Imageanalyse
- Werbemitteltest
- Feldstudie am Point of Sale
- Konsumentenbefragungen zu marketingrelevanten Themen
- Konzeption und Erprobung neuer Marktforschungstools (z.B. apparativ, computergestützt)

Beschreibung

Literatur:

je nach Praxisprojekt verschieden

Prüfungsform:

Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Sonst. studienrelevanten Aktivitäten: 33,75 h

Beschreibung

Unit: WP2204
Praxisprojekt 2
(Prüfungsnummer: 5592)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Aufgabenstellungen möglichst externer Auftraggeber analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen.

Inhalt:

Das in den Berufsfeldern erworbene Wissen wird im Praxisprojekt, möglichst für Unternehmen aus der Region, in konkretes Handlungswissen umgesetzt.

Mögliche Projekte sind bspw. im Personalbereich:

- Zielgruppenspezifische Konzeption und Durchführung eines Trainings aufgrund einer Bedarfsanalyse
- Entwicklung und Durchführung eines Personalauswahlverfahren (bspw. eines ACs) anhand einer Anforderungsanalyse
- Entwurf und Durchführung eines Change-Management-Projektes
- Durchführen eines eigenen Coaching-Prozesses von Supervision begleitet

Literatur:

je nach Praxisprojekt verschieden

Beschreibung

Prüfungsform:

Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Sonst. studienrelevanten Aktivitäten: 33,75 h

Modul:
WP23 - Ausgewählte Themen der
Wirtschaftspsychologie

Beschreibung

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden verfügen über breit gefächertes Wissen im wirtschaftspsychologischen Kompetenzbereich. Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert das Modul eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiele

Modul: WP23 - Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wahlpflichtfach 12. Wahlpflichtfach 2. <p>Die Studierenden sollen in diesem Modul Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs an. Alternativ können eigens ausgewiesene Veranstaltungen mit wirtschaftspsychologisch relevanten Inhalten gewählt werden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Stäudel</p>

Modul:
WP23 - Ausgewählte Themen der
Wirtschaftspsychologie

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 52 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Workload gesamt: 122 h

Beschreibung

Unit: WP2301
Wahlpflichtfach 1
(Prüfungsnummer: 5533)

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden sollen in dieser Unit Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs an. Alternativ können eigens ausgewiesene Veranstaltungen mit wirtschaftspsychologisch relevanten Inhalten gewählt werden. Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert diese Unit eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Inhalt:

Inhalte sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP23 - Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 25,25 h

Beschreibung

Unit: WP2302
Wahlpflichtfach 2
(Prüfungsnummer: 5534)

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden sollen in dieser Unit Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs an. Alternativ können eigens ausgewiesene Veranstaltungen mit wirtschaftspsychologisch relevanten Inhalten gewählt werden. Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert diese Unit eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Inhalt:

Inhalte sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten / Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 26,75 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Modul: WP24 - Professionelles Englisch II	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>notwendige Voraussetzungen:</p> <p>Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden haben das Niveau B2 (Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) erreicht und sind fähig, im beruflichen Kontext auf Englisch mündlich und schriftlich adäquat zu agieren und zu reagieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: WP24 - Professionelles Englisch II	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 3 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Professionelles Englisch 22. Professionelles Englisch 33. Professionelles Englisch 4. <p>Alle vier Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) werden in einem berufsbezogenen Kontext weiter entwickelt und eingeübt. Ein Fokus liegt auf wirtschaftsbezogenen und psychologischen Themen. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich innerhalb von kommunikativen Situationen realitätsnah eingeübt.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Allison, John & Paul Emmerson, The Business Intermediate Student's Book- ausgewählte Journalartikeln aus der Social-, Konsumenten-, und Arbeitspsychologie

Modul: WP24 - Professionelles Englisch II	Beschreibung
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Cowan</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 40,75 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 44 h</p> <p>Workload gesamt: 168,75 h</p>

Beschreibung

Unit: WP2301
Professionelles Englisch 2

Voraussetzung:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B1

Ziele:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B1+ (Europäischer Referenzrahmen) unter besonderer Berücksichtigung von fachsprachlichem Vokabular. Die Studierenden können in beruflichen Situationen adäquat auf Englisch agieren und reagieren.

Inhalt:

- Firmenorganisation
- Counselling/Consulting
- Kundenservice
- Produktbeschreibung
- weitere Themen aus den Bereichen Management, Personalwirtschaft und Marketing

Literatur:

Allison, J. & Emmerson, P. The Business Intermediate Student's Book

Prüfungsform:

Beschreibung

Die Prüfung umfasst die units "Professionelles Englisch 2" und "Professionelles Englisch 3":

- Klausur 120 Minuten oder
- Klausur 90 Minuten und Referat oder
- Klausur 90 Minuten und Projektarbeit oder
- Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP2302
Professionelles Englisch 3

Voraussetzung:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B1

Ziele:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B1+ (Europäischer Referenzrahmen). Die Studierenden sind fähig, Präsentationen auf Englisch geben, an englischsprachigen Firmensitzungen teilzunehmen, zu telefonieren, zu verhandeln, an Diskussionen teilzunehmen.

Inhalt:

Der Hauptfokus dieses Units liegt auf der gesprochenen Sprache. Ausdrücke und Strukturen, die erforderlich sind, um Präsentationen auf Englisch zu halten, werden eingeübt. Das fachsprachliche Vokabular wird erweitert. Die Themenbereiche sind Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Markt- und Konsumpsychologie und Organisationspsychologie.

Literatur:

Allison, J. & Emmerson, P. The Business Intermediate Student's Book

Prüfungsform:

Die Prüfung umfasst die units "Professionelles Englisch 2" und "Professionelles Englisch 3":

- Klausur 120 Minuten oder

Beschreibung

- Klausur 90 Minuten und Referat oder
- Klausur 90 Minuten und Projektarbeit oder
- Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 40,75 h

Beschreibung

Unit: WP2303
Professionelles Englisch 4
(Prüfungsnummer: 2153)

Voraussetzung:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B1+

Ziele:

Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (Europäischer Referenzrahmen) unter besonderer Berücksichtigung von fachsprachlichem Vokabular. Die Studierenden können in beruflich relevanten Situationen mündlich und schriftlich auf Englisch agieren und reagieren.

Inhalt:

- schriftliche Kommunikation im Beruf
- aktuelle Themen aus dem Wirtschaftsleben (z.B. Wirtschaftsethik, interkulturelle Kommunikation)
- Themen aus den Bereichen Personalwirtschaft und Marketing
- Wiederholung und Festigung relevanter sprachlicher Strukturen

Literatur:

Allison, J. & Emmeron, P., The Business Intermediate Student's Book

Beschreibung

Prüfungsform:

Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Modul: WP40 - Berufsfeldorientierung: Personalentwicklung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>notwendige Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Methodenlehre- Sozialpsychologie- Organisationspsychologie- Statistik <p>empfohlene Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Psychologie- Persönlichkeitspsychologie- Human Resource Management <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen, die Strategien und die Verfahren der Personalentwicklung aus Sicht der Personalpsychologie. Sie sind mit konkreten Maßnahmen zur</p>

Modul: WP40 - Berufsfeldorientierung: Personalentwicklung	Beschreibung
	<p>Personalentwicklung vertraut und können diese bewerten, auswählen und praktisch einsetzen. Sie sind in der Lage, sowohl die Personalentwicklung strategisch zu steuern, als auch Maßnahmen selbstständig und bedarfsgerecht zu konzipieren und durchzuführen. Sie wissen, wie man Bedarfsanalysen durchführt, aus diesen Lernziele ableitet darauf aufsetzend maßgeschneiderte Maßnahmen auswählt oder entwickelt und den Transfer sicherstellt, Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen, sowie Maßnahmen methodisch fundiert zu evaluieren.</p> <p>Darüber hinaus sind sie mit den Anforderungen von Trainings und dem erforderlichen Trainerverhalten vertraut. Sie kennen die im Training nötigen Methoden und können sie einsetzen. Sie sind in der Lage, Lehrgespräche, Übungen und Reflexionen lernzielgerichtet zu entwickeln und durchzuführen. Sie reflektierten das Geschehen im Training und ihr Verhalten und optimieren es.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen

Modul:
WP40 - Berufsfeldorientierung:
Personalentwicklung

Beschreibung

- Fallstudien
- Rollenspiele
- Sonstiges: eigene Trainingseinheit konzipieren und durchführen; Feedback; uvm.

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Personalentwicklung - Grundlagen und Vorgehen
2. Personalentwicklung - Trainerkompetenzen
3. Praktische Aspekte der Personalentwicklung 1
4. Praktische Aspekte der Personalentwicklung 2.

- Überblick und theoretische Grundlagen der Personalentwicklung aus Sicht der Personalpsychologie
- Steuerung der PE, strategisches Kompetenzmanagement
- Generelles Vorgehen bei der PE: Bedarfsanalyse, Auswahl/lernzielorientierte Konzeption von Maßnahmen, Qualitätssicherung und -management, Methoden bei Seminaren in Organisationen, spezielle Trainingsformen,

Modul: WP40 - Berufsfeldorientierung: Personalentwicklung	Beschreibung
	<p>Transfer, Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none">- Neuere Ansätze wie E-learning, Computersimulationen, selbstorganisiertes Lernen, Outdoor. altersgerechte PE, u.a. <p>Trainerkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau eines Trainings, Konzeption und Testung- Gestaltung von Anfangs- und Endsituationen- Trainerverhalten, Umgang mit Teilnehmern, schwierigen Situationen und Widerstand, persönliche Anforderungen- Allgemeine Methoden wie Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Ergebnissicherung, Transfersicherung <p>Spezielle Methoden wie Metakommunikation, Selbstreflexion, Feedback, Rollenspiele, Fallbeispiele, etc.-</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p>

Modul: WP40 - Berufsfeldorientierung: Personalentwicklung	Beschreibung
	<p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur von 120 Minuten / Mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Stäudel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 60 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h</p> <p>Workload gesamt: 250 h</p>

Beschreibung

Unit: WP4001

Personalentwicklung - Grundlagen und Vorgehen

(Prüfungsnummer: 5600)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen, mögliche Strategien und Verfahren der Personalentwicklung. Sie sind mit den möglichen konkreten Maßnahmen vertraut. Insbesondere wissen Sie, wie man Bedarfsanalysen durchführt, aus diesen Lernziele ableitet und darauf aufsetzend maßgeschneiderte Maßnahmen auswählt oder entwickelt und den Transfer sicherstellt. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen, sowie ihre Maßnahmen evaluieren.

Inhalt:

- Überblick und theoretische Grundlagen der Personalentwicklung aus Sicht der Personalpsychologie
- Steuerung der PE, strategisches Kompetenzmanagement
- Generelles Vorgehen bei der PE: Bedarfsanalyse, Auswahl/lernzielorientierte Konzeption von Maßnahmen, Qualitätssicherung und -management, Methoden bei Seminaren in Organisationen, spezielle Trainingsformen, Transfer, Evaluation
- Neuere Ansätze wie E-learning, Computersimulationen, selbstorganisiertes Lernen, Outdoor. altersgerechte PE, u.a.

Literatur:

Beschreibung

- Rosenstiel, L. von, Regnet, E. & Domsch, M. (2003). Führung von Mitarbeitern (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Schuler, H. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Sonntag, K. (Hrsg.) (2006). Personalentwicklung in Organisationen. Göttingen: Hogrefe.
- Sowie spezielle Literatur zu den einzelnen Themenblöcken auf der Literaturliste im Internet.

Prüfungsform:

HHausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4002

Personalentwicklung -

Trainingskompetenz

(Prüfungsnummer: 5601)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden sind mit den Anforderungen von Trainings und dem erforderlichen Trainerverhalten vertraut. Sie kennen die im Training nötigen Methoden und können sie einsetzen. Sie sind in der Lage, Lehrgespräche, Übungen und Reflexionen lernzielgerichtet zu entwickeln und durchzuführen. Sie reflektieren das Geschehen im Training und ihr Verhalten und optimieren es.

Inhalt:

Trainerkompetenz:

- Worauf kommt es bei der Durchführung von PE-Maßnahmen an?
- Wie sollten sich die Trainer verhalten?
- Wo sind schwierige Situationen, wie kann man ihnen vorausschauend und aktuell begegnen?
- Persönliche Anforderungen an Seminarleiter
- Umgang mit Widerstand

Inhalte:

- Anfangs- und Endsituationen

Beschreibung

- Aufbau eines Trainings
- Allgemeine Methoden im Training wie Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Ergebnissicherung, Transfersicherung
- Spezielle Methoden wie Metakommunikation, Selbstreflexion, Feedback, Rollenspiele
- Fallbeispiele etc.

Literatur:

- Weinert, F. E. & Mandl, H. (Hrsg.) (1997). Psychologie der Erwachsenenbildung.
- Enzyklopädie der Psychologie, Serie «Pädagogische Psychologie». Göttingen: Hogrefe.
- Ott, B. (2000). Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin: Cornelsen.
- Funcke, A. & Rachow, A. (2002). Rezeptbuch für lebendiges Training. Bonn: managerSeminare Verlags GmbH.
- Sowie spezielle Literatur zu den einzelnen Methoden auf der Literaturliste im Internet.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4003

Praktische Aspekte der

Personalentwicklung 1

(Prüfungsnummer: 5602)

Voraussetzung:

siehe Modul

-weiterhin unbedingt nötig:

- Projektmanagement

- Trainingskompetenz

- Grundkenntnisse in Moderation

Ziele:

Die Studierenden können Maßnahmen selbständig bedarfsgerecht konzeptionieren und, sofern vorrangig im psychologischen Bereich angesiedelt, auch durchführen (bei eLearning o.ä. nur Konzeption!). Sie sorgen mittels sinnvoller Qualitätsmanagementsysteme für die die Qualität ihrer Maßnahmen. Sie evaluieren und optimieren ihre Maßnahmen.

Inhalt:

Teil II der Theorie der PE führt Teil I weiter und bespricht bis dahin noch nicht behandelte Methoden und Verfahren sowie neuere Ansätze oder aktuelle Problemstellungen wie bspw. Computersimulationen, selbstorganisiertes Lernen, demografischer Wandel und seine Implikationen für die PE.

Literatur:

Beschreibung

- Schuler, H. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Sonntag, K. (Hrsg.) (2006). Personalentwicklung in Organisationen. Göttingen: Hogrefe.
- Ott, B. (2000). Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin: Cornelsen.
- Sowie spezielle Literatur zu den praktischen Aspekten auf der Literaturliste im Internet.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4004

Praktische Aspekte der

Personalentwicklung 2

(Prüfungsnummer: 5603)

Voraussetzung:

siehe Modul

-weiterhin unbedingt nötig:

- Projektmanagement

- Trainingskompetenz

- Grundkenntnisse in Moderation

Ziele:

siehe: Praktische Aspekte der Personalentwicklung 1

Inhalt:

In Teil III geht es um die Konzeption von Personalentwicklungsmaßnahmen "nach allen Regeln der Kunst" sowie deren praktische, supervidierte Durchführung. In Verbindung mit dem Modul "Praxisprojekt" kann dies in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen eine auf dessen Belange abgestimmte Maßnahme (bspw. Training) sein. Dabei werden möglichst alle Phasen durchlaufen, die theoretisch erörtert wurden, von der Bedarfsanalyse bis zu Transfer und Evaluation.

Literatur:

- Schuler, H. (Hrsg.) (2001): Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Beschreibung

- Sonntag, K. (Hrsg.) (2006). Personalentwicklung in Organisationen. Göttingen: Hogrefe.
- Ott, B. (2000). Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin: Cornelsen.
- Sowie spezielle Literatur zu den praktischen Aspekten auf der Literaturliste im Internet.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul: WP41 - Berufsfeldorientierung: Personalauswahl	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Module Wirtschaftspsychologische Grundlagen, Wirtschaftspsychologische Methodik 1 und 2, Persönlichkeitspsychologie und-diagnostik, Organisationspsychologie, Marktforschung</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden beherrschen den Prozess der Personalauswahl mit allen Teilschritten von der Anforderungsanalyse bis zur Auswahlentscheidung und können ihn in Unternehmen selbständig durchführen. Insbesondere kennen sie die psychologischen Annahmen bzw. Voraussetzungen, die jedem Verfahren zugrundeliegen und sind gegenüber diesen Verfahren kritikfähig.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: WP41 - Berufsfeldorientierung: Personalauswahl	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Praktische Aspekte der Personalauswahl 12. Praktische Aspekte der Personalauswahl 23. Statistische Methoden der Personalauswahl4. Praktische Übungen zur Personalauswahl. <ul style="list-style-type: none">- Theoretische Grundlagen der Personalauswahl 1 und 2- Statistische Methoden der Personalauswahl- Praktische Aspekte der Personalauswahl

Modul: WP41 - Berufsfeldorientierung: Personalauswahl	Beschreibung
	<p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur von 120 Minuten / Mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Lammers</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 60 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP41 - Berufsfeldorientierung: Personalauswahl

Modul:	Beschreibung
WP41 - Berufsfeldorientierung: Personalauswahl	
Workload gesamt: 250 h	

Beschreibung

Unit: WP4101

Praktische Aspekte der Personalauswahl

1

(Prüfungsnummer: 5607)

Ziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalt:

Gütekriterien der klassischen Testtheorie; Psychologische Personenbeurteilung; Juristische und ethische Aspekte der PA; Anforderungsanalysen; Auswertung biographischer Daten; Interviewverfahren; Leistungstests; Persönlichkeitstests

Literatur:

Amelang, M. & Zielinski, T. (2002). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Kanning, U. (2004). Standards der Personaldiagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Kanning, U. W., Holling, H. (Hrsg.) (2002). Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4102

Praktische Aspekte der Personalauswahl

2

(Prüfungsnummer: 5608)

Ziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalt:

Assessment Center; Leistungsbeurteilung; Computergestützte Eignungsdiagnostik; Potentialanalyse; Nutzenanalysen und Evaluation für PA-Verfahren; Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Diagnostik

Literatur:

Amelang, M. & Zielinski, T. (2002). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Kanning, U. (2004). Standards der Personaldiagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Kanning, U. W., Holling, H. (Hrsg.) (2002). Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4103

Statistische Methoden der Personalarbeit

(Personalauswahl)

(Prüfungsnummer: 5642)

Ziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalt:

Es werden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren behandelt, die im Personalbereich zum Einsatz kommen und die der Generierung sowie der Überprüfung von Hypothesen und ggf. der Prognose von Werten dienen:

- Explorative Datenanalyse
- Multiple Regression
- Varianzanalyse
- Clusteranalyse
- Faktorenanalyse

Literatur:

Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2008). Multivariate Analysemethoden (12. Aufl.). Berlin: Springer.

Hair, J.F., Anderson, R.E., Tatham, R.L. & Black, W.C. (2010). Multivariate data analysis (7th ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Beschreibung

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4104

Praktische Übungen zur Personalauswahl

(Prüfungsnummer: 5643)

Inhalt:

Die in den theoretischen Grundlagen erarbeiteten Einzelverfahren werden durch eine komplexe praxisnahe Fallstudie miteinander verbunden und der Umgang mit ihnen eingeübt.

Literatur:

Amelang, M. & Zielinski, T. (2002). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Kanning, U. (2004). Standards der Personaldiagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Kanning, U. W., Holling, H. (Hrsg.) (2002). Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul:
WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management

Beschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zum Veränderungs- und Konfliktmanagement. Sie sind mit den Methoden zur Analyse der Ausgangssituation in Unternehmungen vertraut und können diese bewerten, auswählen und praktisch einsetzen. Sie sind in der Lage, Interventionen zu konzipieren, psychologisch gestützt durchzuführen sowie Veränderungsprogramme bzw. -maßnahmen zu evaluieren. Sie besitzen die Befähigung als interner oder externer Berater Change Management-Projekte psychologisch fundiert in der Praxis zu initiieren, durchzuführen und zu bewerten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul: WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Change Management: Theoretische Grundlagen2. Konfliktmanagement3. Change Management: praktische Anwendung 14. Change Management: praktische Anwendung 2. <ul style="list-style-type: none">- Theoretische Grundlagen des Change Management- Theoretische Grundlagen des Konfliktmanagement- Praktische Aspekte des Change Management <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der Units enthalten.</p>

Modul:
WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management

Beschreibung

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur von 120 Minuten / Mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Klauk

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Workload gesamt: 250 h

Beschreibung

Unit: WP4201

Change Management: Theoretische Grundlagen

(Prüfungsnummer: 5610)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Fragen des Veränderungsmanagements. Sie sind in der Lage, auf theoretischer Ebene verschiedene Formen des Change Managements voneinander zu unterscheiden. Des Weiteren lernen sie die Besonderheiten beim Veränderungsmanagement in NOP's bzw. beim Change Management von Regionen kennen.

Inhalt:

- 1 Welt im Wandel: Warum brauchen wir Change Management (CM)?
2. Ableiten von Konsequenzen für Unternehmungen
- 3 Arten des Change Managements(vor allem: Organisationsentwicklung, systemische Beratung, Re-Engineering)
- 4 Widerstände und Konflikte
- 5 Organisationsdiagnose
- 6 CM in Non-Profit-Organisationen
- 7 CM von Regionen

Beschreibung

8 Evaluation von CM-Maßnahmen

Literatur:

- Doppler, K. & Lauterburg, C. (2002). Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten.
- Königswieser, R. & Hillebrand, M. (2004). Einführung in die systemische Organisationsberatung.
- weitere aktuelle Quellen im Seminar

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4202
Konfliktmanagement
(Prüfungsnummer: 5611)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, bei Veränderungsprozessen Widerstände präventiv zu managen sowie soziale Konflikte zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten.

Inhalt:

- Widerstände und Konfliktprävention
- Diagnose sozialer Konflikte
- Bearbeitung sozialer Konflikte
- Sensorisches Konfliktmanagement

Literatur:

- Glasl, F. (2004). Konfliktmanagement. Bern/Stuttgart (8. Auflage): Paul Haupt und Freies Geistesleben
- Mohr, N., Woehle, J.M., Diebold (1998). Widerstand erfolgreich managen. Frankfurt/New York: Campus
- Kaune, A. (Hrsg., 2010). Change Management mit Organisationsentwicklung (2. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Beschreibung

- Kaune, A. (2006). Widerstände und soziale Konflikte in Organisationen ganzheitlich managen. Die Personalvertretung, 7, 244-254

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4203
Change Management: Praktische
Anwendung 1
(Prüfungsnummer: 5612)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen, die sich beim Change Management in Profit-Organisationen stellen und sind in der Lage, Change Management-Projekte in der Praxis durchzuführen und zu bewerten.

Inhalt:

Besonderheiten des Change Managements in Profit Organisationen

Je nach verfügbaren Auftraggebern führen die Studierenden eigene Projekte in einer Profit-Organisation durch (z.B. VW Coaching in Wolfsburg, Bosch in Hildesheim, Siemens in Braunschweig....)

dort: Verstehen der praktischen Aufgabenstellung mit Bezug zum Thema CM, z.B.:

- Durchführung von Kostensenkungsprogrammen
- Sanierungen, Personalabbau bzw. -aufbau
- Einführung neuer EDV-Systeme (z.B. SAP)
- Reorganisationen/Restrukturierungen
- Prozessoptimierungen (z.B. durch Business Process Re-Engineering)

Beschreibung

- Qualitätssicherungen (z.B. durch Total Quality Management)

literaturgestütztes Erarbeiten von Problemlösungen

Literatur:

- Je nach Problemfall verschieden
- Literaturliste mit ca. 50 Titeln liegt vor.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4204
Change Management: Praktische
Anwendung 2
(Prüfungsnummer: 5613)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden sind befähigt, als interner oder externer Berater Change Management-Projekte in der Praxis zu initiieren, durchzuführen und zu bewerten.

Inhalt:

Einsatz der Studierenden in einer Profit- oder Non-Profit-Organisation für ca. 1 Woche im Oktober (z.B. VW Coaching, Stadt Wernigerode....)

dort: Verstehen der praktischen Aufgabenstellung mit Bezug zum Thema CM, z.B.:

- Durchführung von Kostensenkungsprogrammen
- Sanierungen, Personalabbau bzw. -aufbau
- Einführung neuer EDV-Systeme (z.B. SAP)
- Reorganisationen/Restrukturierungen
- Prozessoptimierungen (à Business Process Re-Engineering)
- Qualitätssicherungen (à Total Quality Management)
- Kulturwandel-Programme (z.B. Verbesserung der Kundenorientierung)

Beschreibung

- Programme zur Steigerung der Mitarbeiterqualität
- Vermittlung und Verankerung einer Vision/eines Leitbildes

danach: literaturgestütztes Erarbeiten von Problemlösungen von November bis Januar

Literatur:

- Je nach Problemfall verschieden
- Literaturliste mit ca. 50 Titeln liegt vor

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP42 - Berufsfeldorientierung: Change Management

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul: WP43 - Berufsfeldorientierung: Coaching	Beschreibung
<p>Voraussetzung:</p> <p>notwendige Voraussetzungen: Teilnahme am Einzelcoaching</p> <p>empfohlene Voraussetzungen: Allgemeine Psychologie, Persönlichkeitspsychologie</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein Coachingkonzept, das theoretische Grundlagen sowie ein Interventionsrepertoire beinhaltet. Sie sind in der Lage, eigenständig einen Beratungsprozess zu steuern und Lösungen prozesshaft und interaktiv zu entwickeln und geeignete Interventionen dafür aus ihrem Repertoire auszuwählen. Sie verfügen über eine Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Coaching-Kompetenzen und kennen deren Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p>	

Modul: WP43 - Berufsfeldorientierung: Coaching	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Coaching - theoretische Grundlagen2. Einführung in das kollegiale Coaching3. Praktische Durchführung4. Supervision und Ausarbeitung des Interventionsreportoires. <ul style="list-style-type: none">- Theorie des Coaching- Grundlagen und Praxis der kollegialen Beratung- Supervision

Modul:

Beschreibung

WP43 - Berufsfeldorientierung: Coaching

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten / mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Dr. Müller

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Workload gesamt: 250 h

Beschreibung

Unit: WP4301

Coaching - Theoretische Grundlagen

(Prüfungsnummer: 5615)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über ein Coaching-Konzept, das theoretische Grundlagen sowie ein Interventionsrepertoire beinhaltet. Sie sind in der Lage, einen Coachingprozess (Einzelcoaching) eigenverantwortlich durchzuführen. Sie verfügen über eine Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Coaching-Kompetenzen und deren Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen.

Inhalt:

Begriffsklärung und Abgrenzungen:

- Supervision
- Therapie
- Mentoring
- internes und externes Coaching
- Stabs- und Liniencoaching

Theoretische und methodische Zugänge zu Coaching:

Beschreibung

- Kommunikationstheorie
- Transaktionsanalyse
- NLP
- Psychodrama
- Gestalttherapie
- Psychoanalyse
- nichtdirektive Beratung

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4302

Einführung in das kollegiale Coaching

(Prüfungsnummer: 5616)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über ein Coaching-Konzept, das theoretische Grundlagen sowie ein Interventionsrepertoire beinhaltet. Sie sind in der Lage, einen Coachingprozess (Einzelcoaching) eigenverantwortlich durchzuführen. Sie verfügen über eine Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Coaching-Kompetenzen und deren Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen.

Inhalt:

- Einführung in Theorie und Praxis der kollegialen Beratung (Intervision)
- Durchführung und Auswertung der kollegialen Beratung
- Übungen zur Hinführung an das Beratungsgespräch
- Übungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kontraktgespräch

Literatur:

Beschreibung

wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4303
Praktische Durchführung von Einzelcoaching (Prüfungsnummer: 5617)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über ein Coaching-Konzept, das theoretische Grundlagen sowie ein Interventionsrepertoire beinhaltet. Sie sind in der Lage, einen Coachingprozess (Einzelcoaching) eigenverantwortlich durchzuführen. Sie verfügen über eine Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Coaching-Kompetenzen und deren Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen.

Inhalt:

Durchführung von zwei Coachingprozessen pro Teilnehmer, jeweils eine live-Supervision und begleitende Supervision in der Gruppe.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4304

**Supervision und Ausarbeitung des
Interventionsrepertoires
(Prüfungsnummer: 5618)**

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über ein Coaching-Konzept, das theoretische Grundlagen sowie ein Interventionsrepertoire beinhaltet. Sie sind in der Lage, einen Coachingprozess (Einzelcoaching) eigenverantwortlich durchzuführen. Sie verfügen über eine Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Coaching-Kompetenzen und deren Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können die Qualität von angebotenen Maßnahmen beurteilen und selbst für Qualitätssicherung sorgen.

Inhalt:

- Gezielte Inputs zur Verfeinerung des methodischen Repertoires
- Zielvereinbarungen
- Kriterien der Prozessdiagnose
- Anleitung zu schriftlichen Aufzeichnung des Prozesses
- Prozessdokumentation
- Prozessverlauf
- Abschlussgespräch

Beschreibung

- Krisen im Coaching

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul:
**WP44 - Berufsfeldorientierung: Werbung
und Konsumpsychologie**

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen:

- Allgemeine Psychologie
- Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik
- Methodenlehre
- Sozialpsychologie
- Markt- und Konsumpsychologie

empfohlene Voraussetzungen:

- Marktforschung
- Marketing

Ziele:

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Sie kennen die Wirkungsweisen verschiedener Formen der Werbegestaltung und können Werbung auf ihre Effektivität hin beurteilen und eigene Vorschläge zur effektiven Werbegestaltung

Modul: WP44 - Berufsfeldorientierung: Werbung und Konsumpsychologie	Beschreibung
	<p>machen. Sie kennen zudem die psychologischen Effekte, die in der Interaktion von Verkäufern mit ihren Kunden wirksam werden - auch hier können die Studierenden gegebene Verhaltensbeispiele beurteilen und Vorschläge zur Verbesserung machen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Zugangswege zur Erforschung der Konsumentenbedürfnisse, insbesondere beherrschen sie Techniken zur Ermittlung unbewusster Konsumentenmotive. Die Studierenden befinden sich auf dem aktuellen Stand der Forschung zu den Themen der psychologischen Konsumentenforschung.</p> <p>Sie sind in der Lage, das erworbene psychologische Theorienwissen eigenständig in Handlungsanweisungen umzusetzen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p>

Modul:
**WP44 - Berufsfeldorientierung: Werbung
und Konsumpsychologie**

Beschreibung

Das Modul besteht aus den Units

1. Konsumentenmotive
2. Verkäufer-Kunde-Interaktion
3. Werbegestaltung 1
4. Werbegestaltung 2.

- Möglichkeiten und Methoden der Erfassung automatischer Reaktionen von Konsumenten auf Produkte und Marken

- die psychologische Seite der direkten Interaktion zwischen Verkäufer und Kunde

- Formen der Werbegestaltung aus psychologischer Sicht

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten / mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modul:
WP44 - Berufsfeldorientierung: Werbung
und Konsumpsychologie

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Felser

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Workload gesamt: 250 h

Beschreibung

Unit: WP4401
Konsumentenmotive
(Prüfungsnummer: 5620)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Sie kennen die Wirkungsweisen verschiedener Formen der Werbegestaltung und können Werbung auf ihrer Effektivität und eigene Vorschläge zur effektiven Werbegestaltung machen. Studierende kennen die psychologischen Effekte, die in der Interaktion von Verkäufern mit ihren Kunden wirksam werden. Sie können gegebene Verhaltensbeispiele beurteilen und Vorschläge zur Verbesserung machen. Sie kennen unterschiedliche Zugangswege zur Erforschung der Konsumentenbedürfnisse, beherrschen Techniken zur Ermittlung unbewusster Konsumentenmotive. Sie sind auf dem aktuellen Stand der Forschung zu den Themen der psychologischen Konsumentenforschung.

Inhalt:

Es werden Möglichkeiten und Methoden vorgestellt automatische Reaktionen von Konsumenten auf Produkte und Marken zu erfassen. Neben traditionellen Methoden (z.B. projektive Verfahren) werden insbesondere neuere computergestützte Verfahren (z.B. impliziter Assoziationstest) zur Messung unbewusster Einstellungen diskutiert und praktisch erprobt.

Literatur:

richtet sich nach dem Stand der Forschung. Z.B.:

Beschreibung

- Brunel, F. F., Tietje, B. C. & Greenwald, A. G. (2004). Is the Implicit Association Test a valid and valuable measure of implicit consumer social cognition? *Journal of Consumer Psychology*, 14(4), 385-404.
- Kepper, G. (1996). *Qualitative Marktforschung. Methoden, Einsatzmöglichkeiten und Beurteilungskriterien*. Wiesbaden: Deutscher Universitäts Verlag.
- Salcher, E. F. (1995). *Psychologische Marktforschung*. Berlin: de Gruyter.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4402
Verkäufer-Kunde-Interaktion
(Prüfungsnummer: 5621)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Sie kennen die Wirkungsweisen verschiedener Formen der Werbegestaltung und können Werbung auf ihrer Effektivität und eigene Vorschläge zur effektiven Werbegestaltung machen. Studierende kennen die psychologischen Effekte, die in der Interaktion von Verkäufern mit ihren Kunden wirksam werden. Sie können gegebene Verhaltensbeispiele beurteilen und Vorschläge zur Verbesserung machen. Sie kennen unterschiedliche Zugangswege zur Erforschung der Konsumentenbedürfnisse, beherrschen Techniken zur Ermittlung unbewusster Konsumentenmotive. Sie sind auf dem aktuellen Stand der Forschung zu den Themen der psychologischen Konsumentenforschung.

Inhalt:

Thema ist die psychologische Seite der direkten Interaktion zwischen Verkäufer und Kunde.

Zentrale Fragestellungen sind:

- Welche Eigenschaften zeichnen einen guten Verkäufer aus?
- Welches Verkäuferverhalten hat den stärksten Einfluss auf die Kundenzufriedenheit?
- Wie muss ein wissenschaftlich begründetes Verkäufertraining aussehen?

Beschreibung

Literatur:

Nerdinger, F. W. (2001). Psychologie des persönlichen Verkaufs. München: Oldenburg.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4403
Werbegestaltung 1
(Prüfungsnummer: 5622)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Sie kennen die Wirkungsweisen verschiedener Formen der Werbegestaltung und können Werbung auf ihrer Effektivität und eigene Vorschläge zur effektiven Werbegestaltung machen. Studierende kennen die psychologischen Effekte, die in der Interaktion von Verkäufern mit ihren Kunden wirksam werden. Sie können gegebene Verhaltensbeispiele beurteilen und Vorschläge zur Verbesserung machen. Sie kennen unterschiedliche Zugangswege zur Erforschung der Konsumentenbedürfnisse, beherrschen Techniken zur Ermittlung unbewusster Konsumentenmotive. Sie sind auf dem aktuellen Stand der Forschung zu den Themen der psychologischen Konsumentenforschung.

Inhalt:

In der Veranstaltung wird diskutiert, welche Formen der Werbegestaltung aus psychologischen Gründen effektiv und empfehlenswert sind. Zum einen werden hierzu Gestaltungsempfehlungen von Werbepraktikern bzw. aus einem nichtpsychologischen Kontext auf ihre wissenschaftliche Haltbarkeit überprüft. Zum anderen werden psychologische Forschungsergebnisse zusammengestellt, aus denen sich Gestaltungsempfehlungen ableiten lassen.

Literatur:

Beschreibung

- Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

- Meyer-Hentschel Management Consulting (1993). Erfolgreiche Anzeigen. Kriterien und Beispiele zur Beurteilung und Gestaltung (2.Auflage). Wiesbaden: Gabler.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4404
Werbegestaltung 2
(Prüfungsnummer: 5623)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Sie kennen die Wirkungsweisen verschiedener Formen der Werbegestaltung und können Werbung auf ihrer Effektivität und eigene Vorschläge zur effektiven Werbegestaltung machen. Studierende kennen die psychologischen Effekte, die in der Interaktion von Verkäufern mit ihren Kunden wirksam werden. Sie können gegebene Verhaltensbeispiele beurteilen und Vorschläge zur Verbesserung machen. Sie kennen unterschiedliche Zugangswege zur Erforschung der Konsumentenbedürfnisse, beherrschen Techniken zur Ermittlung unbewusster Konsumentenmotive. Sie sind auf dem aktuellen Stand der Forschung zu den Themen der psychologischen Konsumentenforschung.

Inhalt:

Ein entscheidender Vorteil von Psychologen in der Wirtschaft gegenüber Ökonomen besteht in der Forschungsnähe der Psychologie. Die Veranstaltung soll die Kenntnis insbesondere neuerer Forschungsergebnisse zu den Themen Werbepsychologie und Konsumentenverhalten vertiefen.

Literatur:

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

Beschreibung

sowie einschlägige Publikationen z.B. aus:

- Jahrbuch der Absatz- und Verbrauchsforschung
- Journal of Consumer Psychology
- Journal of Consumer Research

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul:
WP45 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium.

Ziele:

Die Studierenden können die Bedeutung der Markenpolitik aufzeigen, kennen die Erscheinungsformen und Funktionen von Marken sowie die strategischen Entscheidungsbereiche der Markenpolitik. Zudem sind sie in der Lage, operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung zu treffen. Die Studierenden kennen die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind. Sie sind in der Lage, Produktideen zu generieren und diese in einem Produktkonzept zu konkretisieren. Sie kennen die Probleme und Aufgabenfelder im Zusammenhang mit der (physischen) Produktentwicklung und sind in der Lage, die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Maßnahmen der Kommunikationspolitik der »Above-the-line«-Kommunikation bzw. der »Below-the-line«-Kommunikation zurechnen und kennen deren Einsatzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen im Marketing. Sie können die Besonderheiten der Online-Werbung benennen und kennen wesentliche Gestaltungsfaktoren dieser Werbeform. Die Studierenden kennen typische Maßnahmen der handels- und verbrauchergerichteten Verkaufsförderung und können in diesem Zusammenhang die Probleme von Preisaktionen erklären. Sie erkennen die Bedeutung des Event-Marketing im Rahmen multisensualer Marketingkonzepte und wissen, welche Bedeutung Sponsoring und Product- Placement für die Kommunikationspolitik haben. Die Studierenden können den gesamten Planungs- und Entscheidungsprozess einer Werbekampagne nachvollziehen und sind in der Lage, ein Werbebriefing sowie eine Copy- Strategie zu formulieren, anhand der Kriterien der Mediawahl einen Vorschlag für die Auswahl geeigneter Werbemedien zu unterbreiten und die von einer Werbeagentur vorgestellten Werbemittel kritisch zu bewerten. Sie kennen verschiedene Techniken der Werbemittelgestaltung und wissen, welche Möglichkeiten der Werbewirkungsforschung es gibt. Die Studierenden kennen die psychologischen Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung und sind fähig, differenzierte

Modul:
WP45 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

Werbekonzepte für unterschiedliche "Involvement-Bedingungen" zu konzipieren. Sie kennen die aktuellen Erkenntnisse aus der neuropsychologischen Marketingforschung und sind in der Lage, Konsumgütermarken auf der Grundlage dieser Erkenntnisse zu analysieren. Die Studierenden können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter - unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) - am Beispiel einer Fallstudie aufzuzeigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modul:
WP45 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Markenführung 1: Markenmanagement
2. Markenführung 2: Produktinnovation
3. Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung
4. Fallstudien zum Konsumgütermarketing.

Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle
Grundlagen der Produktinnovation, Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methoden der Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest, Kommunikationsinstrumente, integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management, Marketing-Mix

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Modul: WP45 - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing	Beschreibung
	<p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten / mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Schubert</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 60 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h</p> <p>Workload gesamt: 250 h</p>

Beschreibung

Unit: WP4501

Markenführung 1

(Prüfungsnummer: 7635)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Markenmanagement zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie den Aufbau und die Führung von Marken im Rahmen realistischer Fallstudien planen und realisieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Markenmanagements zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme des Markenmanagements beim Aufbau und bei der Führung von Marken zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der aktuellen (neuro-)psychologischen Forschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Marken zu berücksichtigen
- ein Zielsystem für das Markenmanagement zu entwickeln und zu operationalisieren
- den Aufbau der Markenidentität für eine Marke unter Anwendung geeigneter Instrumente (z.B. Markensteuerrad) zu planen
- die Positionierung für eine Marke auf der Grundlage geeigneter Positionierungsmodelle vorzunehmen

Beschreibung

- markentechnische Entscheidungen im Rahmen des Branding zu treffen (z.B. Markenname und Markenlogo)
- die kommunikationspolitischen Maßnahmen im Sinne des Aufbaus klarer Markenbilder integrativ aufeinander abzustimmen
- geeignete Markenstrategien für unterschiedliche Entscheidungssituationen festzulegen
- die Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Dehnung von Marken situationsspezifisch aufzuzeigen
- Gestaltungsmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken von Markenallianzen aufzuzeigen
- geeignete Methoden für die Messung des Markenwertes im Rahmen des Markencontrolling einzusetzen.

Inhalt:

- Grundlagen der Markenführung
- Grundlegende Aspekte des Aufbaus von Marken / Dimensionen der Markenpersönlichkeit
- Aufbau von Markenbildern / Aufbau von Erlebniswelten für Marken
- Markenpositionierung als Grundlage der Markenführung
- Branding/ Markenstrategien
- Prozess der Namenfindung
- Einzel-, Familien- und Dachmarken

Beschreibung

- Markendehnung und Markenallianzen
- Messung des Markenwertes
- Überblick über die Ansätze zur Messung des Markenwertes
- Kundenorientierte Messung des Markenwertes
- Messung: Markenstärke durch Markeneisberg/Markenzufriedenheit/Markenloyalität

Literatur:

- Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 6. Aufl. München 2010
- Baumgarth, C.: Markenpolitik, Wiesbaden 2008
- Scheier, C., Held, D.: Was Marken erfolgreich macht , Freiburg 2007
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Kap. Markenpolitik Stuttgart 2009
- Meffert, H. Burmann, C., Koers, M.: Grundfragen der identitätsorientierten Markenführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005

Prüfungsform:

Beschreibung

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4502

Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung

(Prüfungsnummer: 7636)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Werbekampagnen zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie für typische Entscheidungsbedingungen geeignete Werbemedien und Werbemittel auswählen und konkrete Vorschläge von Werbeagenturen kritisch bewerten.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte der Werbung zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme der Werbung bei der Planung einer Werbekampagne zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der psychologischen Werbeforschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Werbemaßnahmen zu berücksichtigen
- ökonomische sowie psychologische Werbeziele zu formulieren und zu operationalisieren
- die Eignung verschiedener Werbemittel sowie Werbemedien unter der so genannten "Low-" oder "High-Involvement" Bedingung zu bewerten

Beschreibung

- verschiedene Werbestrategien im Hinblick auf die Beeinflussung der Konsumenten in unterschiedlichen Phasen des Kaufentscheidungsprozesses zu entwickeln
- anhand von geeigneten Kriterien Gestaltungsvorschläge von Werbeagenturen kritisch bewerten
- geeignete Methoden für die Messung der Werbewirkung einzusetzen.

Inhalt:

- Werbung als Teil der Marktkommunikation
- Modelle der Wahrnehmung von Werbung
- Strategische Handlungsoptionen der Wahrnehmungsmodelle
- Kommunikation mit Low Involvierten
- Kommunikation mit High Involvierten
- Werbemittelgestaltung
- Auswahl geeigneter Werbemedien
- Methoden der Werbewirkungsforschung

Literatur:

Beschreibung

- Lachmann, U.: Wahrnehmung und Gestaltung der Werbung , Hamburg, 2002
- Kroeber-Riel, W.; Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung, 6. Aufl., Stuttgart, 2004
- Scheier, C.; Held, D.: Wie Werbung wirkt, Freiburg 2006
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing.. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Kapitel Kommunikationspolitik, Stuttgart 2009
- Schweiger, G.; Schrattenecker, G.: Werbung, 6. Aufl. Stuttgart 2005

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP45 - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

Beschreibung

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4503
Markenführung 2
(Prüfungsnummer: 7637)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketings sowie geeigneter Methoden der Marktforschung einen Innovationsprozess für Konsumgüter planen, steuern und realisieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Innovationsmanagements zu verstehen
- Innovationsprozesse auf der Basis grundlegender Marketingstrategien zu initiieren
- einen geeigneten Zielmarkt mit Hilfe relevanter Marktdaten auszuwählen
- Produktideen mittels verschiedener Verfahren der Ideenfindung zu generieren und anhand qualitativer und quantitativer Verfahren zu bewerten
- Produktkonzepte für erfolgversprechende Ideen zu entwickeln und mittels moderner Verfahren der quantitativen und qualitativen Marktforschung zu testen

Beschreibung

- Entscheidungen im Hinblick auf die Markteinführungsphase zu planen und geeignete Methoden für einen Markttest auszuwählen
- Innovationsprozesse am Beispiel einer realistischen Fallstudie im Team und in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu planen und zu realisieren

Inhalt:

Marken steuern in erheblichem Ausmaß das Kaufverhalten. Durch Marken können Konsumenten ihren Lebensstil inszenieren und somit ihre Wertvorstellungen vermitteln. Die Studierenden werden mit ausgewählten Aspekten der modernen Markenführung vertraut gemacht. Anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien sollen typische Entscheidungsprobleme und Lösungsansätze der Markenführung vertieft werden.

- Innovationsbegriff und Arten von Innovationen
- Innovationsziele
- Strategische Grundlagen für Innovationsprozesse
- Innovationsprozesse
- Informationsgrundlagen für Innovationsprozesse
- Auswahl von Zielmärkten
- Prozess und Methoden der Ideenfindung und -bewertung
- Phasen der Konzeptentwicklung und Konzepttests

Beschreibung

- Produktentwicklung und Produkttest
- Planung und Test der Markteinführung
- Fallstudien zur Produktinnovation

Literatur:

- Kotler, P; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management, Kapitel Kap. 10, 12. Auflage, München u.a. 2007
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing.. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Stuttgart 2009
- Homburg, C.; Hohmer, H.: Marketingmanagement, Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006
- Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente -Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4504

Fallstudien zum Konsumgütermarketing

(Prüfungsnummer: 7638)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium, Markenmanagement, Innovationsmanagement

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden können im Team eine komplexe Fragestellung aus der Marketing-Unternehmenspraxis der Konsumgüterindustrie erfolgreich bearbeiten. Sie sind in der Lage, ihr gesamtes im Studium vermitteltes Marketingwissen (Grundlagen des Marketing, Innovationsmanagement, Markenmanagement) auf einen konkreten Fall anzuwenden und ihre Ergebnisse Vertretern des Marketings der am Projekt beteiligten Unternehmen zu präsentieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt....:

- für die Aufgabenstellung aus der Unternehmenspraxis ein "Rebriefing" zu formulieren
- eine Projektgruppe zu bilden und gemeinsam einen Projektplan zu entwickeln
- die Informationsgrundlagen für das Projekt durch Internetrecherchen zu beschaffen und in die Projektarbeit einfließen zu lassen
- die praktischen Lösungsansätze theoretisch zu begründen
- eine professionelle Powerpoint-Präsentation zu erstellen

Beschreibung

Inhalt:

- Projektvorstellung und Informationsgrundlagen zu den beteiligten Unternehmen
- Projektbesprechungen zu festgelegten Projektabschnitten

Alle anderen Inhalte orientieren sich an der konkreten Fragestellung, die in jedem Semester neu definiert wird und sich immer an aktuellen Entwicklungen im Konsumgütermarketing ausrichtet.

Literatur:

Wird themenspezifisch in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP45 - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul:
WP46 - Berufsfeldorientierung:
Marktforschung für
Wirtschaftspsychologen

Beschreibung

Voraussetzung:

notwendige Voraussetzungen: Statistik, Marktforschung

empfohlene Voraussetzungen:

- Fähigkeit zum strukturierten Denken
- ausreichende Englischkenntnisse, um ggf. entsprechende Literatur lesen zu können
- sicherer Umgang mit dem Computer und dem Internet, da die Veranstaltung weitgehend rechnergestützt ist

Ziele:

Die Studierenden können einen Marktforschungsprozess mit den Teilabschnitten "Datenerhebung" und "Datenanalyse" rechnergestützt selbstständig durchführen. Hierbei können sie für die Datenanalyse die Statistiksoftware SPSS, für die Conjoint Analyse ein fachspezifisches Programm zu dieser Thematik anwenden. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in der statistischen Analyse komplexer Datensätze und wie diese typischerweise im Rahmen von Marktforschungsprojekten entstehen.

Die Studierenden sind für die Gefahren, die mit einer unreflektierten Benutzung von Statistikprogrammen einhergehen und somit eine methodische einwandfreie Vorgehensweise gefährden, sensibilisiert.

Modul:
WP46 - Berufsfeldorientierung:
Marktforschung für
Wirtschaftspsychologen

Beschreibung

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Datenerhebung
2. Datenanalyse 1
3. Datenanalyse 2

Modul:
WP46 - Berufsfeldorientierung:
Marktforschung für
Wirtschaftspsychologen

Beschreibung

4. Conjoint Analyse.

Verfahren zur

- Datenerhebung und Ziehung von Stichproben
- Generierung sowie Überprüfung von Hypothesen und ggf. der Prognose von Werten
- Aufdeckung von Strukturen in Daten

Grundlagen und praktischer Einsatz der Conjoint Analyse

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten / mündliche Prüfung) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Lammers

Modul:
WP46 - Berufsfeldorientierung:
Marktforschung für
Wirtschaftspsychologen

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 53 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Workload gesamt: 250 h

Beschreibung

Unit: WP4601
Datenerhebung
(Prüfungsnummer: 5630)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie Daten über die verschiedenen Wege und Medien zu gewinnen sind und welche Probleme und Schwierigkeiten jeweils damit verbunden sind.

Inhalt:

Es werden die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung und der Ziehung von Stichproben behandelt.

Themen sind u. a.:

- Fragebogen, Interview, Gruppendiskussionen
- Online-Marktforschung
- Stichprobengenerierung

Literatur:

- Borg, I. (2000). Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung (2. Auflage). Göttingen: Verlag für angewandte Psychologie.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation (4. Auflage). Berlin: Springer.

Beschreibung

- Kirchhoff, S., Kuhnt, S., Lipp, P. & Schlawin, S. (2001). Der Fragebogen. Datenbasis, Konstruktion und Auswertung (2. Auflage). Opladen: Leske + Budrich.

- Schumann, S. (2000). Repräsentative Umfrage (3. Auflage). München: Oldenbourg.

Darüber hinaus wird zu den einzelnen Themen Spezialliteratur eingesetzt.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: WP4602
Datenanalyse 1
(Prüfungsnummer: 5631)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der statistischen Analyse komplexer Datensätze und wie sie typischerweise im Rahmen von Marktforschungsprojekten entstehen.

Inhalt:

Es werden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren behandelt, die der Generierung sowie der Überprüfung von Hypothesen und ggf. der Prognose von Werten dienen:

- Explorative Datenanalyse
- Multiple Regression
- Varianzanalyse
- Faktorenanalyse

Eingesetzt werden die Verfahren z. B. beim Testen von Produkten oder Werbemitteln.

Literatur:

Beschreibung

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). Multivariate Analysemethoden (11. Auflage). Berlin: Springer.
- Bortz, J. (2005). Statistik für Sozialwissenschaftler (6. Auflage). Berlin: Springer.
- Hair, J. F., Anderson, R. E., Tatham, R. L. & Black, W. C. (2006). Multivariate data analysis (6. edition). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Darüber hinaus wird zu den einzelnen Themen Spezialliteratur eingesetzt.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 25 h

Beschreibung

Unit: WP4603
Datenanalyse 2
(Prüfungsnummer: 5632)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der statistischen Analyse komplexer Datensätze und wie sie typischerweise im Rahmen von Marktforschungsprojekten entstehen.

Inhalt:

Es werden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren behandelt, die der Aufdeckung von Strukturen in Daten dienen:

- Clusteranalyse
- Korrespondenzanalyse
- Entscheidungsbaumanalysen

Eingesetzt werden die Verfahren z. B. bei der Segmentierung von Märkten.

Literatur:

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). Multivariate Analysemethoden (11. Auflage). Berlin: Springer.

Beschreibung

- Bortz, J. (2005). Statistik für Sozialwissenschaftler (6. Auflage). Berlin: Springer.

- Hair, J. F., Anderson, R. E., Tatham, R. L. & Black, W. C. (2006). Multivariate data analysis (6. edition). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Darüber hinaus wird zu den einzelnen Themen Spezialliteratur eingesetzt.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 39 h

Beschreibung

Unit: WP4604
Conjoint Analyse
(Prüfungsnummer: 5633)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Aufbau und der Durchführung von Projekten zur Wahrnehmungs- und Präferenzforschung, die mit Hilfe einer Conjoint-Analyse ausgewertet werden.

Inhalt:

- Einführung in die Wahrnehmungs- und Präferenzforschung
- Grundlagen der Conjointanalyse
- Erstellung eines Untersuchungsdesigns für eine Conjointanalyse
- Programmierung der Software
- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Marktsimulationen
- Präsentation

Literatur:

Beschreibung

Orme, B.K. (2009). Getting started with Conjoint Analysis (2nd ed.). Madison: Research Publishers.

Darüber hinaus wird zu den einzelnen Themen Spezialliteratur eingesetzt.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 oder 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modul:
WP25 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Voraussetzung:

Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Ziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praxisprojekt

Inhalt:

Modul:
WP25 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Das Modul besteht aus den 3 Units

1. Praktikum
2. Bachelorarbeit
3. Kolloquium.

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht.

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Prüfungsform:

Modul: WP25 - Bachelorabschluss	Beschreibung
	<p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Stäudel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Praktikum: 425</p> <p>Bachelorarbeit: 300 h</p> <p>Kolloquium: 25 h</p> <p>Workload gesamt: 750 h</p>

Beschreibung

Unit: WP2501

Praktikum

(Prüfungsnummer: 1929)

Voraussetzung:

siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss.

Ziele:

Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Inhalt:

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

Literatur:

In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

Prüfungsform:

Bericht

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

WP25 - Bachelorabschluss

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Workload gesamt: 425 h

Beschreibung

Unit: WP2502
Bachelorarbeit
(Prüfungsnummer: 8000)

Voraussetzung:

Siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss.

Ziele:

Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Inhalt:

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht Wochen.

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Erstellen der Bachelorarbeit: 300 h

Beschreibung

Unit: WP2503

Kolloquium

(Prüfungsnummer: 8010)

Voraussetzung:

Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

Ziele:

Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen.

Inhalt:

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation

ECTS-Punkte und Workload:

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Studien- und Abschlussarbeiten: 13 h